

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Mit unserer Kundenkarte
haben Sie gute Karten.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 7. Mai 2021 – Nr. 18



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

Ausblicke auf die bauliche Entwicklung von Pratteln



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Die Thematik des Wachstums und der baulichen Verdichtung zog sich wie ein roter Faden durch die Sitzung des Prattler Einwohnerrats vom Montag. Das Parlament liess sich über Pläne und Perspektiven orientieren und plädierte für eine Mehrwertabgabe zur Refinanzierung der Infrastruktur. Foto Reto Wehrli **Seiten 10-11**

sonnenhaus muttenz
informatikberatung | we do IT and keep IT simple

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir unseren Stundenansatz für das Jahr 2021 von Fr. 120 auf **Fr. 80 reduziert.**

Blieben Sie gesund!

Sonnenhaus Muttenz GmbH
Baselstrasse 32 | 4132 Muttenz
Tel. 061 463 99 00 | WhatsApp 078 601 07 64
www.informatikberatung.com

Kommen. Sehen. Machen.

Und es funktioniert.
Auf Schibler Sanitär ist 100% Verlass

Muttenz, Pratteln • T 061 599 10 12 • www.schibler-sanitaer.ch •

schibler
Sanitär Heizung Service

Neu: saftiges Kalbs-Steak im Teig
auf Frischkäsebett, ideal zum Muttertag

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

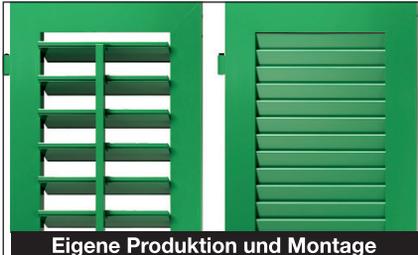
Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06



TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag

061 225 50 50
www.trimag.ch

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Muttener
Anzeiger

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Berggebiete schädigen?

Beat Künzli
Bergbauer
CO₂-Mehrkosten:
1'500.-



«Ich bin Bergbauer. Mein Betrieb liegt hoch oben. Dort habe ich leider keine Tramhaltestelle vor der Tür. Mit dem neuen CO₂-Gesetz wird das Benzin um 12 Rp./l teurer. Ebenso steigen die Diesel- und Heizölkosten. Das alles kostet mich 1'500 Fr. mehr im Jahr!

Welche normal verdienende Familie soll sich diese Zusatzkosten leisten können? »



Video anschauen:

Teuer. **Missratenes**
Nutzlos. **CO₂-Gesetz**
Ungerecht. **Nein**

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

[f](#) [t](#) [i](#) [y](#) linktr.ee/neinco2gesetz

Top Verdienst

fair – einfach – seriös – sinnvoll
monatlich 3- bis 5-stellig
flexible Zeiteinteilung
ab 5 h die Woche
ab einem Alter von 20 Jahren
längere Zusammenarbeit erwünscht
Termin: 079 624 98 41, Hr. Binggeli



Muttener Anzeiger

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4,5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4,5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** www.energieberatung.jetzt
und melden sich für eine **erneuerbare**
und **kostenlose** Beratung an. Damit
Sie beim **Ersatz** ihrer Öl-/Gasheizung
vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Leiden Sie unter schmerzenden Nacken- problemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise
das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar
bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttens
(Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probeliegen verfügbar)

WASER

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Tagi Sonnenmatt

«Es war wie ein Sechser im Lotto»

Seit 20 Jahren bekocht Peter Brandt die Kinder und die Mitarbeitenden in der Tagi Sonnenmatt. Dieses Jahr wird er pensioniert.

Von Tamara Steingruber

«20 Jahre habe ich hier gearbeitet», ein Satz, den nicht viele sagen können. Peter Brandt aber schon. Im August 2001 trat er seine Stelle als Koch im Tagesheim Sonnenmatt an. Davor hat er bereits ebenso lange auf dem Chrischona-Campus in Bettingen als Koch gearbeitet. Brandt ist in der Nähe von Bremen aufgewachsen. Eine Zeit lang hat er in Österreich gearbeitet und kam später in die Schweiz, wo er nun seit 40 Jahren lebt. Im Tagi fühlt er sich seit dem ersten Tag sehr wohl. «Ich habe selten so ein schönes Tagesheim gesehen», sagte der 65-Jährige. Die Spiel-, Ess- und Aufenthaltsräume sind grosszügig und farbenfroh. Auch der Aussenbereich bietet viel Platz zum Austoben. Die Arbeitsbedingungen sind für einen Koch auch attraktiv. In der Gastronomie ist man es gewohnt, am Wochenende zu arbeiten. Die Küche der Tagi ist hingegen nur werktags geöffnet. Für Brandt war es der perfekte Arbeitsort, denn er kann gut mit Kindern umgehen und vor allem weiss er, was ihnen schmeckt. «Es war wie ein Sechser im Lotto», meinte Brandt mit einem Lächeln im Gesicht. Das Kochen für die Kinder und Jugendlichen bereitet ihm sichtlich grosse Freude. Wie sehr der Tagi-Koch von den Kindern sowie seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt wird, erfuhr er, als er krankheitsbedingt ein Jahr ausgefallen war. «Ich habe jede Menge liebe Briefe bekommen», erzählte Brandt. Als er sich erholt hatte, arbeitete er im 50-Prozent-Pensum weiter und erhielt in der Küche Unterstützung von einem zweiten Koch, was auch nicht immer einfach ist, denn Brandt braucht eine gewisse Struktur in der Küche.

Ordnung muss sein

Die Arbeit als Koch im Tagesheim ist vielseitig. Das Kochen von 70 bis 100 Mahlzeiten pro Tag ist nur ein



Nach 20 Jahren als Koch der Tagi Sonnenmatt wird Peter Brandt Ende August in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Foto Tamara Steingruber

Teil. Menüplanung, Einkaufen und die Verwaltung des Vorrats gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Küchenchefs. Und nicht zu vergessen: putzen und aufräumen. Ordnung und Sauberkeit sind Brandt besonders wichtig. Seine Küche muss nach getaner Arbeit wieder picobello aussehen. «Viele junge Köche haben heute das Gefühl, dass das Putzen nicht zu ihren Aufgaben gehört», stellt Brandt fest. Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit und ausserdem macht er es auch gerne.

Im Tagesheim Sonnenmatt, das von der Gemeinde Muttenz unterhalten wird, gelten gewisse Standards für die Küche. Das Essen muss natürlich kindgerecht sein. Mit Lasagne, Spätzle und Pfannkuchen kann man zum Beispiel nicht viel falsch machen bei den Kindern. Brandt experimentiert aber auch gerne und wandelt anspruchsvollere Rezepte ab, sodass sie auch den Kleinen schmecken. Vor allem aber wird Wert auf saisonale Kost aus regionalen Produkten gelegt. Fleisch gibt es nur zweimal die Woche, dafür gute Qualität aus der Schweiz. Das entspricht auch den Wertvorstellungen Brandts. Er pflegt auch privat einen ökologischen Lebensstil. Zur Arbeit fährt er mit seinem Toyota Picknick, der bereits weit über 300'000 Kilometer gelaufen ist.

Peter Brandt ist man während seiner Zeit im Tagi Sonnenmatt nicht nur in der Küche begegnet.

Bei Elternanlässen war er auch im Garten der Tagi im Gespräch mit den Familien der Kinder anzutreffen. Hin und wieder hat er auch Apéros, Brunches und Grillabende für besondere Anlässe der Gemeindeverwaltung organisiert. Am Muttenzer Dorfmarkt repräsentierte er jedes Jahr das Tagesheim Sonnenmatt und wurde bekannt für seine Kürbis-Orange- und Bananenkonfitüre.

Neben der Arbeit im Sonnenmatt, organisiert Peter Brandt ganz nebenbei die Skilager für das Gymnasium Bäumlihof in Basel. Und das wird er auch weiterhin mit Freude tun.

Es wird nicht langweilig

Am 31. August hat Peter Brandt seinen letzten Arbeitstag und geht in Rente. Sorgen, dass es ihm dann langweilig werden könnte, hat er aber keineswegs. Zu Hause wird er weiterhin gerne kochen und im Haushalt gibt es immer etwas zu tun. Seine Frau, mit der Brandt in Bettingen wohnt, freut sich schon, wenn ihr Mann den Haushalt schmeissen wird. Zurück nach Bremen möchte der angehende Rentner nicht, denn Bettingen ist zu seiner Heimat geworden. Ausserdem hat er hier zwei Enkelkinder, zwei- und vierjährig. Mit denen möchte er Zeit verbringen und sie aufwachsen sehen. Peter Brandt freut sich auf die bevorstehende Zeit und ist dankbar, dass er gesund leben kann.

Nachrichten

Rheinuferweg sonn- und feiertags geöffnet

MA. Per 3. Mai erfolgte die Schliessung des Rheinuferwegs durch die SRH. Im Sinne einer Zwischenlösung werden die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) den Weg jedoch bis auf Weiteres an Sonn- und Feiertagen für die Öffentlichkeit zugänglich halten. Die SRH haben bereits Mitte März mitgeteilt, den Rheinuferweg im Hafen Birsfelden und Auhafen Muttenz aus Sicherheits- und Haftungsgründen für den Fuss- und Veloverkehr zu schliessen, der Muttenzer Anzeiger berichtete dazu in seiner letzten Ausgabe ausführlich. Zwischenzeitlich fand ein Austausch zwischen Vertretern des Kantons Basel-Landschaft, der beiden betroffenen Gemeinden Birsfelden und Muttenz sowie der Schweizerischen Rheinhäfen statt. Es wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung einer definitiven Lösung bis Ende Juni beauftragt. Bis auf Weiteres soll der Rheinuferweg weiterhin an Sonn- und Feiertagen zugänglich sein.

Die Schweizerischen Rheinhäfen haben Mitte März mitgeteilt, dass sie den Rheinuferweg (Bermenweg) im Hafen Birsfelden und Auhafen Muttenz aus Sicherheits- und Haftungsgründen ab Montag, 3. Mai für den Fuss- und Veloverkehr schliessen werden. Die geplante Sperrung wurde daraufhin in Politik und Medien kontrovers diskutiert.

Zwischenzeitlich konnten sich der Kanton Basel-Landschaft, die beiden betroffenen Gemeinden Birsfelden und Muttenz sowie die Schweizerischen Rheinhäfen zu diversen Fragen austauschen. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzusetzen, die bis Ende Juni eine definitive Lösung für die Fuss- und Radwegführung im Hafengebiet erarbeiten soll, die sowohl den Bedürfnissen des Hafens wie auch der Öffentlichkeit ausgewogen Rechnung trägt.

Die Grünen Birsfelden und die Grünen Muttenz sind empört über die forsche Vorgehensweise der Schweizerischen Rheinhäfen. Aus ihrer Sicht wird sowohl schweizerisches, als auch kantonales Recht verletzt.

Der Muttenzer Anzeiger wird weiter darüber berichten, sobald die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe vorliegen.

Kolumne**Umtausch nicht möglich**

Vor Kurzem wurde ich Grossvater. Was für ein wunderbares Geschenk. Welche Freude! Natürlich hatte ich aber auch meine liebe Mühe damit. Grosspapi genannt zu werden, zeigte mir doch, in welchem fortgeschrittenen Lebensabschnitt ich nun stehe. Dieser Blick von der Gegenwart in die Zukunft führt mich aber zu einem dankbaren Blick in die Vergangenheit. Zu einer Person, der ich auf ewig dankbar bin. Als Frühchen durfte ich sieben Monate direkt unter ihrem Herzen liegen. Wie in einer schmucken Säufte trug und behütete sie mich dort. Der eine oder andere Stolperstein bewegt mich dabei auf und ab und mit ihrem herzlichen Lachen hatte sie mir ein feines Echo geschenkt.



Von
**Jean-Pierre
Hueber**

Nach dieser kurzen Reise begleitetete sie mich und meine Schwester weiter bis ins Erwachsenenalter. Trug auch immer geduldig und verantwortungsvoll unsere Lasten mit. Dieser Blick zurück macht nun die kommende Zeit als Grosspapi noch wertvoller, denn ohne meine Mutter wäre meine Enkelin nicht da. Die Generationen lösen einander ab. Ohne Mütter und Mamis wäre dies nicht möglich. Im Gegensatz zum Valentinstag feiere ich den Muttertag darum gerne. Erwähne mich gerne an die unangenehmen Essigwickel bei Fieber, an die süssen Schoggestängel zum Zvieri oder an den einen oder anderen Tadel, der immer gut gemeint war.

Laut den zehn Geboten in der heiligen Schrift soll man ja Vater und Mutter ehren. Was nicht immer leicht ist, bekanntlich kann sich ja niemand Vater und Mutter auswählen. Aber meist möchte man seine Eltern niemals tauschen wollen. Unsere Eltern konnten uns Kinder ja auch nicht aussuchen und eine Rückgabe oder gar Umtausch war auch nicht mehr möglich. Zum Glück, liebe Mama!

www.muttenzeranzeiger.ch

Jodlerklub**Eine Ära geht zu Ende****Ein Dank geht an die abtretende Dirigentin des Jodlerklubs Ursi Brunner.**

Über 23 Jahre hat Ursi Brunner mit riesigem Einsatz den Jodlerklub Muttenz musikalisch geleitet und war als aktive Sängerin in der zweiten Jodelstimme eine wichtige Stütze. Nicht nur in den Singstunden hat sie alles gegeben, um mit dem Chor an den jeweiligen Gesangsfesten meistens mit der Bestnote 1 bewertet zu werden, sondern auch in unzähligen Stunden in ihrem Keller hat sie Sängerinnen und Sänger ehrenamtlich zusätzlich geschult. Oft hat sie für die jährlichen Jodlerabende mit mancher Kleinformation wie Einzelsängerinnen, Duetts, Terzetts, Quartetts oder sogar auch mal in einem Doppelquartett geübt und nochmals geübt, damit das Muttenzer Publikum zu einem wahren Hörgenuss gekommen war. Für die jeweiligen Jodlerfeste hat sie ebenfalls Kleinformationen vorbereitet, sodass diese dort häufig Bestnoten holten. Die Muttenzer Jodlerinnen und Jodler haben dadurch über die Region hinaus einen guten Ruf erworben und durften grosses Ansehen



Ursula Brunner hat im Jodlerklub 23 Jahre lang den Takt angegeben.

erfahren. Dafür dankt der Jodlerklub Ursi Brunner aus innerstem Herzen und hat sie an der GV 2021 zum Ehrenmitglied gewählt.

Die Jahre 2020 und 2021 sind in manchen Chören zu einer Zäsur geworden, so auch in Muttenz. Viele ältere Jodlerinnen und Jodler aus der Region wollten als grossen Höhepunkt ihres musikalischen Wirkens am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel den Schlusspunkt

ihrer Gesangskarriere setzen, was aus bekannten Gründen nun leider nicht mehr möglich ist. Die lange, immer noch andauernde, «gesangslose» Zeit hat Mitglieder, Vorstand und Dirigentin des Jodlerklub Muttenz dazu bewogen zu überlegen, wie die Zukunft aussehen soll. 2022 findet in Bad Zurzach das nordwestschweizerische Jodlerfest statt und ein Jahr später wird in Zug das nächste Eidgenössische durchgeführt. Nach der unfreiwilligen Gesangspause wird der Jodlerklub Muttenz mit einer neuen musikalischen Leitung neu beginnen, sich weiterentwickeln und das hohe, durch Ursi Brunner mit aufgebraute Niveau halten, ja vielleicht noch verbessern. Der Klub hofft so für jüngere, freudige Sängerinnen und Sänger weiterhin attraktiv zu sein und dass sich die eine oder der andere als neues Klubmitglied gewinnen lässt.

Der Jodlerklub Muttenz freut sich auf die zweite Jahreshälfte, wenn wieder gesungen sowie geprobt werden kann und ihm das Muttenzer Publikum am nächsten Jodelerlebniskoncert im Februar 2022 wieder treu seine Reverenz erweisen wird.

Peter Wehrli für den Jodlerklub



Das Neujahrskonzert im Januar letzten Jahres war einer der letzten Auftritte vor der Pandemie.

Fotos zVg

Leserbriefe**Keine gefährlichen Umwege für Kinder**

Während rund zweieinhalb Jahren soll die SBB-Brücke zwischen Muttenz Bahnhof und Hardwald erneuert werden. Den Bauplänen ist zu entnehmen, dass in dieser Zeit kein Zugang vom Bahnhof her zum Robi-Spielplatz, dem Pfadi-Haus, dem Tennisplatz und den Familiengärten vorgesehen ist. «Jo goots denn no?»

Der einzige Zugang zu den Freizeitanlagen würde in dieser Zeit über die Hardwaldstrasse führen.

Diese ist auch für geübte und erwachsene Velofahrer eine Herausforderung. Kinder dieser immensen Gefahr auszusetzen, ist verantwortungslos.

Unsere jahrelange Jugendarbeit ist in Gefahr. Kinder, deren Eltern sie nicht mit dem Auto ins Training fahren, können zukünftig das Tennistraining nicht mehr besuchen. Auch das selbstständige Erreichen des Robispielplatzes wird für Kinder und Jugendliche während des zweieinhalbjährigen Neubaus nicht möglich sein. Wir fordern deshalb die Gemeinde,

den Kanton und die SBB auf, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu allen Freizeitanlagen von Muttenzer Seite für alle Fussgänger und Velos erhalten bleibt.

Miryam von Büren, Juniorenverantwortliche TC Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Insekten

Tigermücke breitet sich weiter aus

Die Tigermücke hat sich in der Region Basel weiter verbreitet.

MA. In Basel-Stadt haben sich bereits mehrere Populationen der Tigermücke etabliert. Die Ergebnisse der Überwachung im 2020 durch das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH) in der Region Basel zeigen eine deutliche Zunahme an Fundorten. Nachdem im Jahr 2019 erstmalig Larven der Tigermücke im Kanton Basel-Landschaft nachgewiesen wurden, wurde 2020 eine etablierte Population in Birsfelden festgestellt. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, sich auch dieses Jahr wieder aktiv an der Bekämpfung der Tigermücke zu beteiligen.

Die Tigermücke gilt als besonders lästig, da sie tagaktiv ist und vorwiegend im Siedlungsraum brütet. Ihr Stich kann starke Hautreaktionen verursachen. Die Tigermücke ist eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern, vorausgesetzt es sind Krankheitsträger vorhanden, bei denen sich die Mücke infizieren kann. In der Schweiz wurden bisher noch keine solche Krank-



Um die Vermehrung der Tigermücke einzudämmen, ist die Mithilfe der Bevölkerung gefragt.

Foto Pie Müller/TPH

heitsübertragungen dokumentiert. Deshalb wird das Übertragungsrisiko heute als klein eingeschätzt.

Unter der Federführung des Amtes für Umweltschutz und Energie werden im öffentlichen Raum Massnahmen gegen die Tigermücke ergriffen. Dazu fanden Ausbildungen für die stadtnahen Gemeindeverwaltungen statt. Auf privatem Grund im Siedlungsgebiet wird die Bevölkerung

auch dieses Jahr wieder gebeten, einen Beitrag zur Bekämpfung zu leisten. Die Verbreitung von Informationen erfolgt in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Verbänden. Dazu arbeiten die kantonalen Fachstellen beider Basel weiterhin eng zusammen.

Die wichtigste und einfachste Massnahme gegen die Bildung von Brutstätten besteht darin, auf

Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und ungedeckten Terrassen zu verzichten. Ungenutzte Behältnisse sollen entweder umgedreht oder unter einem Dach gelagert werden. Regentonnen sollen z.B. mit einem Netz mückendicht verschlossen werden. Gefässe wie Tiertränken und Kinderplanschbecken sollten wöchentlich entleert werden.

Die Tigermückenfunde in Birsfelden wurden durch Meldungen verdächtiger Mücken entdeckt. Dieses Beispiel zeigt, wie zentral die Mithilfe der Bevölkerung ist, deren Informationen eine wichtige ergänzende Quelle für die Überwachung darstellen. Mücken mit verdächtiger schwarzweisser Musterung können der Meldestelle unter www.muecken-schweiz.ch gemeldet werden.

Mit einem speziellen Merkblatt werden die Freizeitgärtner für spezifische Brutstätten in ihren Gärten sensibilisiert und zur aktiven Mithilfe aufgerufen. Eine Karte mit der aktuellen Verbreitung der Tigermücke in der Region sowie weitere Merkblätter und Informationen stehen unter www.neobiota.bl.ch zur Verfügung.

Parteien

Grüne empört über die Schliessung

Vor einer Woche teilten der Kanton und die Schweizerischen Rheinhöfen in einer Medienmitteilung mit, dass der Rheinuferweg im Bereich des Hafens Birsfelden und des Aufhafens Muttenz an Sonn- und Feiertagen weiterhin geöffnet bleibt. Zutreffender wäre der Titel gewesen: der Rheinuferweg ist von Montag bis Samstag ab sofort geschlossen – für die Bevölkerung besteht kein Zugang mehr.

Der Rheinuferweg ist für die Bevölkerung seit 1973 offen und der Polizei Basel-Landschaft sind keine sicherheitsrelevanten Ereignisse mit Besucherinnen und Besuchern des Wegs bekannt. Der Weg ist in seiner Art schweizweit einzigartig. Statt einer Schliessung würde sich die Chance bieten, die Bevölkerung künftig noch bewusster auf eine Entdeckungsreise durch die faszinierende industrielle Flusslandschaft mitzunehmen und Zusammenhänge von Wirtschaft und Verkehrsinfrastruktur aufzuzeigen.

Die Schliessung widerspricht auch den Grundsätzen der nationalen und kantonalen Raumplanung, welche den öffentlichen Zugang zu

Gewässern, die Weiterentwicklung von Kulturlandschaften und die Vereinbarkeit von Bedürfnissen der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihren Gesetzen festhält. Als besonders störend empfinden wir, dass mit der sofortigen Schliessung nun Fakten geschaffen wurden, bevor die einberufene Arbeitsgruppe eine definitive Lösung erarbeitet hat.

Die Grünen sind überzeugt, dass die Koexistenz von Bevölkerung und Hafenumschlag auch weiterhin möglich ist – etwas guter Wille von allen Seiten vorausgesetzt.

Bernhard Eymann (Grüne Birsfelden) und Peter Hartmann (Grüne Muttenz)

Was leistet das Mittenza im Dorfzentrum?

Die SP Muttenz denkt laut über unser Dorfbild und Dorfkultur nach: Muttenz besitzt ein weitgehend intaktes Zentrum. Hier pflegen vielseitige Vereine das gemeinsame Tun und die gemeinsame Kommunikation.

Das Mittenza hat jahrzehntelang als Aushängeschild unseres Dorfes gewirkt, es besitzt eine Geschichte! Nun drängt sich mit der Entscheidung «Abriss mit Neubau oder Renovation» die Frage nach der zukünftigen, ja vielleicht visionären

Nutzung auf. Im Zusammenhang mit dieser Entscheidung stellen sich folgende Fragen, welche zwingend beantwortet sein müssen, bevor über eine Sanierung oder über einen Abruch diskutiert wird!

Was brauchen wir?

- Was sind die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung, der Vereine und der Gemeindeverwaltung?
 - Welche Wünsche wollen und können wir realisieren?
- Erst wenn diese Anliegen geklärt sind, stellt sich die nächste Frage.

Wo sollen die Anliegen realisiert werden?

- Erfolgt die Realisierung in einem sanierten (eventuell erweiterten) oder neu gebauten Mittenza?
- Erfolgt die Realisierung teilweise an einem andern, vielleicht für die Bevölkerung zentraleren und geeigneteren Ort?

Unter welchen Bedingungen sollen diese Anliegen realisiert werden?

- Sind die Ziele einer Sanierung nur unter Beachtung des Minergiestandards möglich?
- Ist der Gedanke des Minergiestandards bei einer Sanierung zwingend?

– Wie bedeutsam ist der erhaltenswerte Mittenza-Bau für unser Dorfbild?

Die SP Muttenz hat Ende März eine Standaktion, eine Art Klagemauer, durchgeführt und Wünsche und Impulse der Passantinnen und Passanten aufgenommen. Es wurde deutlich: Die Einwohner und Einwohnerinnen brauchen Platz und Raum für generationenübergreifende Aktivitäten und wünschen ein lebendiges Zentrum, welches in den Quartieren sein passendes Pendant findet! Wir brauchen barrierefreie Zugänge zu Institutionen, die für alle in verschiedenen Lebenssituationen offen sind, und wir brauchen Begegnungsmöglichkeiten für die Vereine. Für den Vorstand der SP Muttenz steht die Diskussion über die inhaltliche Nutzung eines Gebäudes unter Mitwirkung der Einwohnerinnen und Einwohner im Vordergrund. Es ist für uns klar, dass der Gebäudekomplex des heutigen Mittenzas in diese Überlegungen miteinbezogen werden muss.

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Nachrichten**Wieder mehr Lehrvertragsabschlüsse**

MA. Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Stadt führt Grafiken zu den Zahlen der Lehrvertragsabschlüsse. Diese zeigen kumulativ die neu unterschriebenen Lehrverträge pro Monat. Es sind per April 2021 mittlerweile schon 88 Lehrverträge mehr abgeschlossen worden als im Vorjahr. Ausserdem sind 3223 Abgänger und Abgängerinnen aus den Sekundarschulen (83%), in den Brückenangeboten (11%) und dem Zentrum Berufsintegration (6%) registriert, die für den Sommer eine Anschlusslösung benötigen. Das sind etwas mehr als im April letztes Jahr (3151 Personen).

Per Mitte April sind 2021 die Anteile derjenigen, die in eine weiterführende Schule und in eine Lehre eintreten wollen, etwas geringer als 2020. Es sind mehr Lernende in Brückenangeboten angemeldet und mehr, die noch auf Lehrstellensuche sind. Über 50 Prozent dieser Lehrstellensuchenden sind Abgänger aus Brückenangeboten und Berufsintegration. In weiterführende Schulen gehen die Jugendlichen direkt nach der Sekundarschule. Unter denen, die auf Lehrstellensuche sind, ist der Anteil Jugendlicher aus Brückenangeboten und Berufsintegration besonders hoch. Die Zahl der Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, ist 2021 etwas höher als 2020. Von den 468 Lehrstellensuchenden im April 2021

sind 208 aus den Sekundarschulen und 260 aus Brückenangeboten und Berufsintegration.

Nachdem 2020 etwas mehr Lehrverträge abgeschlossen werden konnten als im Vorjahr, zeigt sich der Lehrstellenmarkt auch 2021 insgesamt bislang stabil. Gemäss der Covid-Info vom 27. April der Task Force Perspektive Berufslehre (www.taskforce2020.ch) zeigt das grosse Engagement der Ausbildungsbetriebe, dass sie sich auch unter den aktuell erschwerten Bedingungen den Nachwuchs an gut qualifizierten Fachkräften sichern möchten. Weitere Anstrengungen müssen unternommen werden, um den per April 2021 in Basel-Landschaft noch 14,5 Prozent Abgängern ohne gesicherte Lehrstelle eine Anschlusslösung anbieten zu können.

Belagsarbeiten haben begonnen

MA. Nachdem alle Werkleimbauarbeiten fertiggestellt sind, stehen abschliessend noch die Belagsarbeiten zur Ausführung bevor, wobei diese von günstigen Wetterverhältnissen abhängig sind.

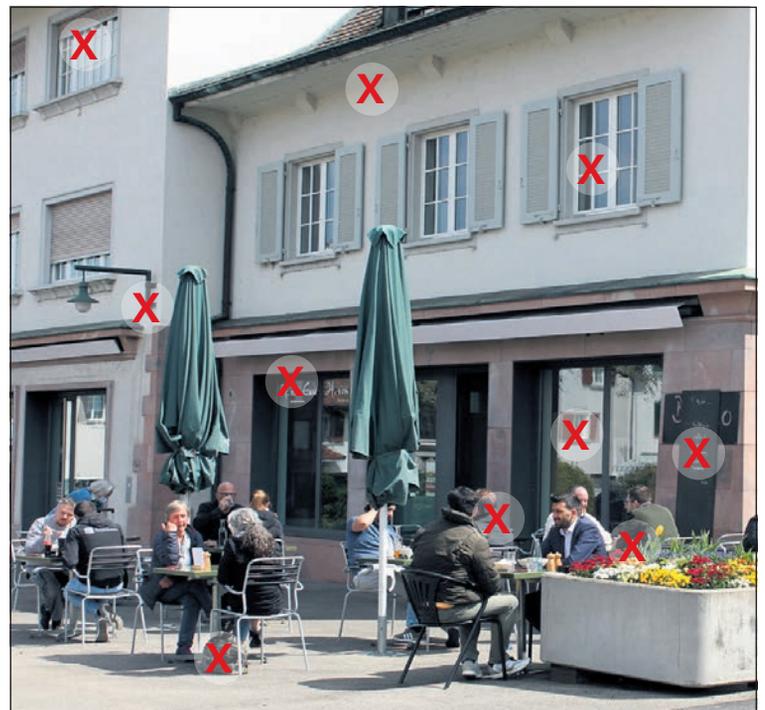
Mit den Belagsarbeiten wurde am Montag, 3. Mai, begonnen. Als Erstes werden die Beläge im Trottoir eingebaut. In der Folge finden ab Dienstag, 25. Mai die Vorbereitungsarbeiten für den Einbau des Deckbelags in der Fahrbahn und den Einmündungsbereich der Seitenstrassen statt. Ab Freitag, 28. Mai, beginnen die intensiven Vorbereitungsarbeiten für den Deckbe-

lagseinbau in der Fahrbahn, wobei die Durchfahrt ab dann stark eingeschränkt ist.

Der Einbau des Deckbelags in der Fahrbahn findet dann am Sonntag, 30. Mai, ab 3 Uhr statt, wobei die gesamte Hauptstrasse bis am Montag, 31. Mai, 7 Uhr für den Verkehr vollständig gesperrt sein wird. Bei schlechter Wettervorhersage ist vorgesehen, die Arbeiten um eine Wo-

che auf Freitag, 4. Juni, bis Montag, 7. Juni, zu verschieben.

Im Anschluss an die Deckbelagsarbeiten werden die Schachtabdeckungen auf die definitive Höhe gesetzt und ab dem 7. Juni die Spezialbeläge im Bereich der Bushaltestellen eingebaut. Sofern alles nach Plan läuft, ist die Hauptstrasse ab Beginn der Sommerferien wieder baustellenfrei.

Auflösung Suchbild KW17

MA. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im Muttenzer Anzeiger vom 30. April erschienen ist.

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag, 9. Mai, 10 h: Gottesdienst, Pfr. Stefan Dietrich.

Kollekte: Frauenarbeit

Donnerstag, 13. Mai, Auffahrt, 10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner

Kollekte: Heks

«Das Wort zum Tag»: 14-tägig auf www.refmuttenz.ch, <http://botschaft.refmuttenz.ch> oder unter 061 533 7 533.

Montag, 10. Mai, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

Mittwoch, 12. Mai, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Hilf-mit, Seniorenmorgen – Maskenpflicht.

12 h: Feldreben, Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag – Musikinstrument basteln (Maskenpflicht).

14 h: Feldreben, Treffpunkt Oase – bis auf Weiteres abgesagt.

16 h: Seemättlistrasse 6, Andacht – Pfr. René Hügin.

Donnerstag, 13. Mai, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

Freitag, 14. Mai, 17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.

17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.

Alle Gottesdienste finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Das Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen. Termine nach Vereinbarung (sekretariat@refmuttenz.ch oder 061 461 44 88).

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 8. Mai, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Sonntag, 9. Mai, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. *Kollekte* für den Sozialfonds der Pfarrei, Weihnachten für andere

Dienstag bis Freitag Laudes um 8 h und Vesper um 18 h.

Montag, 10. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Dienstag, 11. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

19 h: Maiandacht.

Mittwoch, 12. Mai, 18 h: Eucharistiefeier.

Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt, 9 h: Eucharistiefeier.

10.15 h: Eucharistiefeier.

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Freitag, 14. Mai, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiana vedi Missione Catolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntags, 10 h: Gottesdienst jeweils im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

50 Personen können vor Ort teilnehmen (Anmeldung erforderlich: <https://www.menno-schaenzli.ch/anmeldung/>).

Die Gottesdienste werden via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: www.menno-schaenzli.ch. Herzliche Einladung!

«Offene Kirche für Stille, Gebet, Alltagspause».

Immer wenn das «Willkommensschild» draussen steht (St. Jakobsstrasse und Pestalozzistrasse) ist die Kirche offen, wenn Sie einen Moment der Stille suchen. Wenn Sie ein Gebet wünschen, ist dann gern jemand für Sie da.

Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttenz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Basketball Mixed U11

Ein toller Nachmittag

Der TV MuttENZ und Jura Basket liessen zwei Teams gegeneinander antreten.

Die Coronasituation erlaubt zwar wieder Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche, der Regionalverband (Basketballverband Nordwestschweiz, BVN) hat sich angesichts der unsicheren Lage aber dafür entschieden, keine eigentlichen Meisterschaften mehr zu beginnen, sondern niederschwellig Freundschaftsspiele zu ermöglichen. Davon machten der TV MuttENZ und Jura Basket am vorletzten Samstag Gebrauch und organisierten zwei parallele Spiele für die U11-Kinder. Sowohl Jura wie auch MuttENZ konnten zwei Teams stellen, wobei das zweite Team zusätzlich mit Kindern aus dem U9-Alter ergänzt wurde. Beide Equipen mussten kurzfristig noch auf je einen Spieler respektive eine Spielerin verzichten, die aufgrund der Donnerbaum-Quarantänen nicht mittun konnten.

Aufsässiger Gegner

Das erste Team wurde statt von Haupttrainer Daniel von Büren von den jungen Assistentinnen Aline Raulf und Sheela Cart coacht. Die beiden hatten gleich ziemlich zu tun, denn Jura Basket erwies sich als aufsässiger Gegner, welcher dem Heimteam in den meisten Sechsteln das Leben ziem-

lich schwer machte. Die Enttäuschung wog bei einigen MuttENZern so schwer, dass sie getröstet werden mussten – dass man nicht immer gewinnen kann, muss man auch erst lernen ... Das Zusammenspiel klappte noch nicht wunschgemäss, zu oft versuchte es ein Spieler allein und musste dann den Ball den Jurassiern wieder überlassen. Immerhin konnten auch zwei der sechs Spielabschnitte gewonnen werden.

Dem zweiten Team, welches von drei Kindern aus der anderen Mannschaft ergänzt wurde, erging es etwas besser. Die körperliche Überlegenheit und die Spielerfahrung der älteren Mädchen machte sich schnell bemerkbar. Unter der Regie von Anik Suter, die mit gutem Spielüberblick ihre freistehenden Teamkolleginnen mit Pässen bediente, gelangen zwei deutlich gewonnene Sechstel. Nicolas Beglinger konnte seinen Grössenvorteil unter dem Korb ausnutzen und Burhan Jusufi bewies ebenfalls Treffsicherheit. Insgesamt nutzten die MuttENZer Kinder aber noch sehr wenige ihrer vielen Abschlusschancen und lernten, dass das Treffen des Korbes im Training noch oft geübt werden muss, wenn es im Spiel gelingen soll.

Tolles Zusammenspiel

Besonders gefiel jedoch das tolle Zusammenspiel, welches das gemischte Team fast bis zum Ende

zeigte. Mit schnellen Pässen konnten viele schöne Angriffe vorgetragen werden. Auch der Kampfgeist war durchwegs sichtbar, rissen doch insbesondere die Mädchen immer wieder erfolgreich am Ball und gewannen diesen.

Erst im letzten Sechstel und dem Zusatzabschnitt, der noch angehängt wurde, liessen die MuttENZerinnen und MuttENZer etwas nach, während die Kinder aus dem Jura nochmals alle Reserven freimachten und aggressiver aufspielten. So konnten auch sie noch zwei Spielabschnitte für sich entscheiden.

Insgesamt ein toller Nachmittag, der auch dank der Minischiedsrichter und den beiden Schiedsrichter-Betreuern Marc Stöckli und Avzi Jusufi reibungslos über die Bühne ging.

*Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket*

TV MuttENZ Team 1 – Jura Basket Team 1 2:4

Es spielten: Elissa Suter, Alessio Reck, Mustafa Yurdagül, Gian Stenz, Mattia Stöckli, Arthur Perret, Oliver Beres, Emil Amidzic, Luc Ringele, Till Binzel. Trainer: Daniel von Büren. Matchcoachs: Aline Raulf, Sheela Cart.

TV MuttENZ Team 2 – Jura Basket Team 2 5:2

Es spielten: Noelia Cafaro, Burhan Jusufi, Jake Walsh, Nelia Renna, Anik Suter, Nicolas Beglinger, Jin Hussein, Diego Wyniger, Lea Schibler. Trainerin: Nicole Jochim.

Tischtennis NLA

Rio-Star rückt auf Rang 2 vor

MA. Letztes Wochenende standen in Grand-Lancy drei weitere Meisterschaftsrunden auf dem Programm. Dabei gewann das Heimteam sämtliche drei Partien und übernahm von Lugano, dessen Partien wegen eines Corona-Verdachts innerhalb des Teams verschoben werden mussten, die Tabellenführung. Erster Gegner von Lancy war übrigens Rio-Star MuttENZ, das sich nur knapp mit 2:3 geschlagen geben musste. Besser lief es den Baselbietern in den nächsten zwei Partien, Meyrin (3:0) und Rapid Luzern (3:1) wurden bezwungen, sodass Rio-Star auf Rang 2 vorrücken konnte.

Weiter geht es an diesem Wochenende im heimischen Kriegacker, wo mit Wil (Samstag, 8. Mai), Lugano und Neuhausen (beide Sonntag, 9. Mai) die nächsten Aufgaben warten. Aufgrund der aktuellen Lage sind keine Zuschauer zugelassen.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Was ist in Muttentz los?

Mai

- Sa 8. Kinderkleiderbörse**
Kinderkleiderbörse für Frühlings- und Sommerartikel rund um Baby, Kleinkind bis zum Teenager, 9 bis 16 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Mi 12. Sturzprophylaxe**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Mi 19. Dorfmarkt**
9 bis 18 Uhr, genauere Angaben folgen.
- Sturzprophylaxe**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Do 20. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 17.30 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- Fr 21. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 17.30 bis 21 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- Sa 22. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 10 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- So 23. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 11 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- Mi 26. Sturzprophylaxe**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Do 27. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 17.30 bis 21 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- Fr 28. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 17.30 bis 21 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- Sa 29. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 10 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.
- So 30. Ausstellung**
Collagen von Theo Meyer, 11 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttentzeranzeiger.ch



Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede



MA. Auf dem unteren der beiden Fotos von der Babymassage des Frauenvereins haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Muttentzer Anzeiger. Viel Spass beim Suchen und einen schönen Muttertag!

Foto Archiv MA

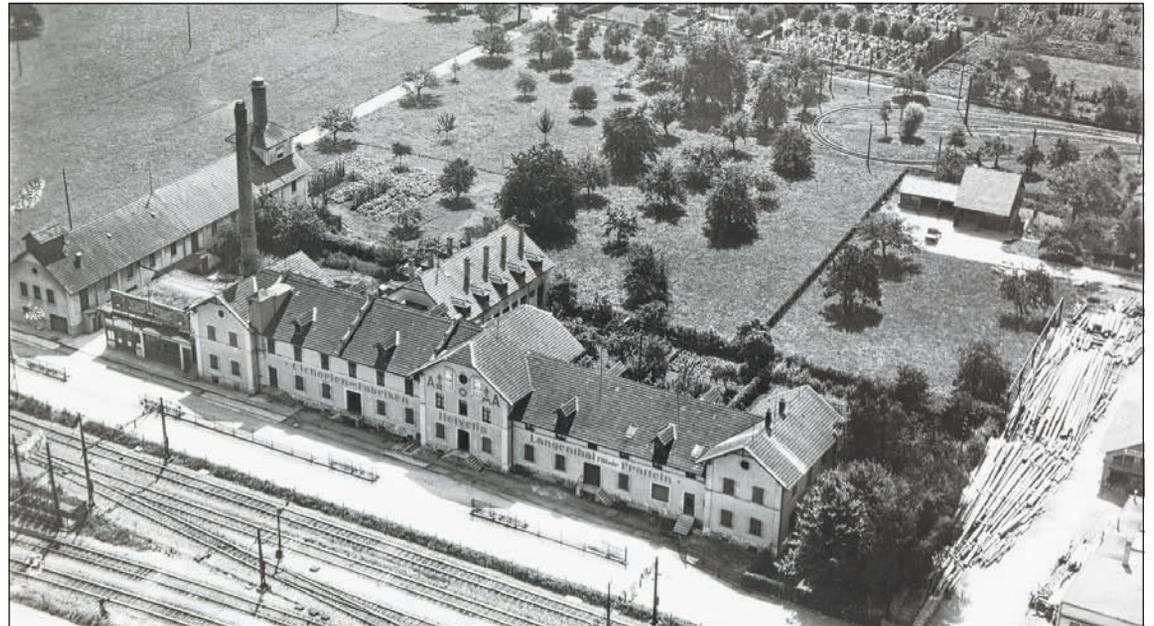
Pratteln im Rückspiegel

Wieso heisst das Helvetia-Hochhaus eigentlich Helvetia?

Helvetia ist nicht immer gleich Helvetia. Das zeigt die städtebauliche Entwicklung am Prattler Bahnhof exemplarisch.

Von Markus Dalcher*

Die Zichorie-Wurzel (dt. Wegwarte) wurde bereits im 18. Jahrhundert zu Kaffee-Ersatz verarbeitet. 1888 wurde in Pratteln die Filiale der Helvetia Zichorienfabriken erbaut. Der Bahnanschluss war ausschlaggebend. Damit konnten sich einfachere Haushalte Kaffee-Ersatz leisten oder den teuren Kaffee mit Zichorie strecken. Bestimmt wird in einer der Wohnungen im Vierfeld, im Senevita oder gar im Helvetia-Hochhaus der Filterkaffee mit Frank Aroma angereichert oder es wird Incarom getrunken. Kaum jemand wird jedoch wissen, dass genau an dieser Stelle der Siegeszug einer Geschäftsidee und damit die breite Sozialisierung des Kaffees begann. Das Hauptbild ist eine Luftaufnahme von Walter Mittelholzer auf die Fabrikanlage, im Hintergrund die Tramschlaufe (1925 erbaut) und der Gottesacker. Als Gegenüberstellung dient ein Foto von 2019 von der Dachterrasse des grossen grauen Lagerhauses von Coop in ganz ähnlicher Perspektive. Die Aroma Produktion ging um 1930 an Thomi und Franck in Basel über. Der VSK nutzte seither die Fabrikanlagen als Kaffeerösterei, für Gewürzkonfektionierung und auf Santiklaus hin als



1925 Zichorie-Fabrik Helvetia.

Foto Mittelh. E-Pics ETH CC-BY-NC-SA

Erdnüsslrösterei. Die älteren Prattler und vor allem die Schüler aus dem Münchackerschulhaus der 50er-Jahre haben in ihrem nasalen Gedächtnis nach wie vor die wechselnden Gerüche in angenehmster Erinnerung. So ergeht es jedenfalls dem Schreiberling. Eine zweite fotografische Gegenüberstellung zeigt in Teilen die ehemalige Zichorie-Fabrik von der Passerelle aus und vom gleichen Standort aus und mit dem gleichen «Flirt» jetzt aber mit dem Helvetia-Tower. Der Name geht ja kaum auf die Zichoriefabrik zurück. Kennt wohl die Helvetia-Versicherung den geschichtlichen Zufall mit dem Namen des Turmes? *für das HDA



2013 Flirt vor Zichorie.

Foto md CC-BY-NC-SA



2019 Senevita.

Foto md CC-BY-NC-SA



2016 Flirt vor Helvetia.

Foto md CC-BY-NC-SA

Einwohnerat

Eine Mehrwertabgabe soll Kosten für die Infrastruktur einheitlich abgelten

Nach dem Vorbild von Münchenstein und Liestal strebt auch Pratteln die Gleichbehandlung aller Investoren an.

Von Reto Wehrli

An der Einwohnerratssitzung vom Montag blieb in der Reihe der Gemeinderatsmitglieder der Platz von Gemeindepräsident Stephan Burghard leer. Er befindet sich in der Erholungsphase nach einem medizinischen Eingriff, teilte Vize-Gemeindepräsident Urs Hess dazu mit, und sprach im Namen aller Anwesenden die besten Genesungswünsche aus, denen sich der PA gerne anschliesst.

Das Thema der baulichen Entwicklung von Pratteln zog sich leitmotivisch durch diese Session. Das

begann schon bei den Mitteilungen des Ratsbüros. Das Kommunalparlament hatte im vergangenen Jahr (11. Mai 2020) die Rechtsgültigkeit der Initiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» verneint. Gegen diesen Beschluss hatte das Initiativ-Komitee im Folgenden Beschwerde beim Regierungsrat erhoben. Die Kantonsregierung ihrerseits wies diese Beschwerde am 20. April 2021 ab. Einwohnerratpräsident Urs Baumann teilte nun mit, dass am 3. Mai gegen diesen Regierungsratsbeschluss Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht worden sei.

Zahlen und Perspektiven

Am grundsätzlichen kam die Prattler Entwicklung in Form der Interpellation von Simon Käch (SP) mit dem Titel «Bauboom und Wachstum im Eiltempo» zur Sprache. Die beantwortende Präsentation wäre ein Auftritt des Gemeinde-

präsidenten gewesen und wurde nun von Gemeinderat Urs Hess vorgestellt. Dieser widersprach der Annahme des Interpellanten, dass das Entwicklungsziel darin bestehe, die Prattler Wohnbevölkerung in den kommenden 15 Jahren um 6900 auf 23'600 Personen wachsen zu lassen.

Der Gemeinderat rechne in zehn bis 15 Jahren mit einem Zuwachs von höchstens 4000 Personen (25 Prozent mehr, was etwas über 20'000 Personen ergibt). Die vier grossen Entwicklungsareale würden fast alle etappiert bebaut. Salina Raurica Ost böte Raum für 1150 Personen, Bredella für 850, Hiag (Rohner) für 950 und die Zentrale für 1050 Personen. Für Salina Raurica Ost, für das gegenwärtig ein Rahmenplan erarbeitet werde, gelte: «Das Gebiet soll bedarfsgerecht entwickelt werden. Es sollen nur so viele Wohnungen aufge-

stellt werden, wie abgesetzt werden können», erläuterte Urs Hess. Auch in 15 Jahren werde es noch nicht vollständig überbaut sein.

Die Planung des Schulraumbedarfs zeige auf, dass nördlich des Bahnhofs und in Salina Raurica Ost jeweils ein Schulhaus mit Turnhalle notwendig werden. Eine darüber hinausgehende Vervielfachung der Investitionssumme könne und wolle sich die Gemeinde gar nicht leisten – aus finanziellen und personellen Gründen. In Salina Raurica Ost besitze die Gemeinde eine grössere Fläche Bauland, die im Baurecht abgegeben werden solle – die Zinsen finanzieren demnach künftig die vorgängige Erstellung der Infrastruktur. Und mit mehr Einwohnern werde sich mittelfristig auch das Steuersubstrat erhöhen, ergänzte Urs Hess die Betrachtung der einträglichen Seiten der Arealentwicklung. Bei den ehe-

Der Versuchsbetrieb des Ruftaxis dauert noch ein weiteres Jahr

rw. Einem Anliegen des Einwohners Walter Biegger folgend, beschloss das Gemeindeparlament im August 2019 einen zweijährigen Versuchsbetrieb für ein Ruftaxi zur Erschliessung peripherer Wohnquartiere, verlangte indes einen Zwischenbericht nach dem ersten Jahr. Dieser Bericht stand nun in der Sitzung vom 3. Mai zur Debatte.

Der Betrieb des Ruftaxis startete am 9. Dezember 2019. Die Bevölkerung innerhalb eines fest umrissenen Wohngebiets mit Hanglage ist seitdem berechtigt, sich zu den ÖV-Haltestellen Schloss oder Lindli bringen oder von dort nach Hause fahren zu lassen. Mittels eines Bon-Systems subventioniert die Gemeinde jede Fahrt mit 5 Franken, die restlichen Kosten für die zurückgelegte Distanz müssen von den Nutzenden selbst berappt werden. Das Ruftaxi verkehrt nur während der Fahrplanzeiten der Ortsbuslinie 82 – es stellt eine Erweiterung des öffentlichen Verkehrs dar.

Wie stark wurde das Angebot in Anspruch genommen? Bis zum 8. Dezember 2020 wurden aus dem Kreis der 871 bezugsberechtigten Personen 214 Bons eingelöst. Die ursprüngliche Annahme bestand darin, dass jede bezugs-



An südlicher Hanglage: Zur Nutzung des Ruftaxis ist berechtigt, wer mehr als 350 Meter von der nächsten ÖV-Station entfernt wohnt.

berechtigte Person drei Fahrten pro Woche unternehmen würde. Das Kriterium für eine definitive Etablierung des Ruftaxis besteht im Erreichen von mindestens zwei Dritteln dieser Bezüge im Jahresschnitt. Bei einem angenommenen Total von 3000 Fahrten pro Jahr entsprach die Auslastung im ersten Testjahr lediglich einem Anteil von sieben Prozent.

«Die Berichterstattung zeigt ganz klar, dass wir eine sehr geringe Belegung dieser Ruftaxis haben», bilanzierte Gemeinderat Urs

Hess. Allerdings liege es ebenso auf der Hand, dass das Corona-Jahr 2020 in jeder Hinsicht ein Ausnahmejahr darstellte und deshalb nicht als repräsentativ gelten könne. Dem Einwohnerrat wurde daher beantragt, den Testbetrieb nicht nach zwei Jahren schon abzuschliessen, sondern noch um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Kosten fürs erste Jahr belaufen sich auf ganze 1035 Franken. Thomas Sollberger (FDP) erkundigte sich, ob die Anzahl der Personen bekannt sei, die für die 214 Bons unterwegs waren. «Die

Zahl der Haushalte, die sich beteiligt haben, ist nicht bekannt», antwortete Urs Hess, «aber die Zahl ist so tief, dass es auch nicht relevant ist.»

Für Initiant Walter Biegger sind jedoch noch ganz andere Faktoren als Corona-Einschränkungen oder ein mangelnder Bedarf für die geringe Nutzung verantwortlich. Mit einem Schreiben vom 8. Oktober 2020 verlangte er vom Gemeinderat, auch beliebige Fahrtziele im Dorf zuzulassen und die Verknüpfung der Betriebszeiten mit dem Ortsbus aufzugeben. Diese Forderungen stehen im Widerspruch zu den Bedingungen, die der Einwohnerrat für den Taxibetrieb festgesetzt hat: Das Ruftaxi darf nur den Zugang zum öffentlichen Verkehr erleichtern, aber nicht zu einem subventionierten Angebot für einen privilegierten Bevölkerungsteil werden.

In diesem Sinne lauteten auch die Anträge, denen das Parlament zustimmte: Der Rat genehmigte die Verlängerung des Testbetriebs bis Ende 2022 mit 35 Ja-Stimmen (keine Gegenstimmen, 4 Enthaltungen) und die Beibehaltung der zeitlichen Verknüpfung mit dem Ortsbus mit 35:1 (3 Enthaltungen).



Den Quartierplan Blößenmatt hat der Gemeinderat im «kleinen Verfahren» beschlossen. Im Einwohnerrat wurde Kritik laut an der vorgesehenen Erstellung von Mehrfamilienhäusern in diesem Gebiet. Fotos Reto Wehrli

maligen Industriearealen ergebe sich zudem ein qualitativer Gewinn, indem diese Flächen, die momentan versiegelt und nicht zugänglich seien, als Aufenthaltsorte für die Bevölkerung geöffnet werden.

Geld für die Infrastruktur

Bei jedem grösseren Bauvorhaben fallen Infrastrukturkosten an. Mit einer Motion verlangte Benedikt Schmidt (U&G), Pratteln solle dem Beispiel von Münchenstein und Liestal folgen und eine Mehrwertabgabe bei Planungen einführen, die wenigstens teilweise helfe, die neu bereitgestellte Infrastruktur zu finanzieren. Bekanntlich muss der Kanton nach einem Urteil des Bundesgerichts seine diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen anpassen. Auf diese hängige Revision verwies Gemeinderat Philipp Schoch und argumentierte, dass gegenwärtig ein falscher Zeitpunkt wäre, ein Reglement über die Mehrwertabgabe auszuarbeiten, da die Gemeinde ohne den Kanton nichts umsetzen könne.

Im Übrigen sei es schon jetzt so, dass die Gemeinde bei jedem Projekt mit den Investoren Infrastrukturbeiträge aushandele. Diese Praxis funktioniere relativ gut: «Sie bekommen das tolle, gut erschlossene Pflaster Pratteln nicht einfach geschenkt.» In der Diskussion des Parlaments wurde jedoch der Wunsch nach einer einheitlichen Regelung hörbar. Die bürgerlichen Fraktionen machten ihre Zustimmung zu Benedikt Schmidts Vorstoss allerdings von einer Umwand-

lung in ein Postulat abhängig, was der Motionär ablehnte. Mit 20:15 Stimmen (4 Enthaltungen) erklärte die Mehrheit des Rats die Motion in dieser Form für erheblich.

Zentrale behält den Riegel

In zweiter Lesung wurde der Quartierplan Zentrale diskutiert. Zu reden gab indes einzig ein Rückkommensantrag von Paul Dalcher (parteilos) zu Paragraf 7 (bestehende Gebäude). Bereits in der ersten Lesung hatte er beantragt, dass das planerisch als A1 bezeichnete Gebäude – die eigentliche «Zentrale» – mit Baujahr 1907 durch die Entfernung eines Teils des später angebauten Gebäudes A2 freizustellen und damit die Ostfassade wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzubauen.

Die Crux: Der Bau A2 und der verbindende Zwischenteil dienen in der Planung als Lärmschutzriegel für die Wohnungen im Inneren des Areals der Zentrale. Paul Dalcher begründete seinen Rückkommensantrag damit, dass auf dem Vierfeld-Areal zwischen den Wohnhäusern der Senevita und dem Helvetia-Tower ebenfalls Nord-Süd-Korridore zugelassen worden seien. Gemeinderat Philipp Schoch bestätigte diesen baulichen Zustand und bezeichnete ihn als Fehler, der in dieser Form eigentlich nicht hätte umgesetzt werden dürfen – mit der Folge, dass es bei den Senevita-Bauten nun Wohn- und Schlafzimmer mit Fensterfronten zu den Bahngeleisen gibt. Umso mehr gelte es nun, beim Bauvorhaben der Zentrale die neuen Woh-

nungen vor Lärm und Bahnstörfällen zu schützen. «Da schon ein Gebäude besteht, soll es umgenutzt werden. Ein Abbruch wäre weniger nachhaltig.» Mit 21:9 (7 Enthaltungen) lehnte der Einwohnerrat Paul Dalchers Antrag ab. Der Quartierplan erhielt anschliessend eine überwältigende Zustimmung im Verhältnis von 35:1 (1 Enthaltung).

Umstrittener Quartierplan

Ohne Einbezug des Parlaments hat der Gemeinderat den Quartierplan Blößenmatt beschlossen, was Benedikt Schmidt (U&G) zu einer Interpellation provozierte. Hier ent-

stehe am Dorfrand eine hohe bauliche Verdichtung mit vier Mehrfamilienhäusern, was den Wert der Naherholungsgebiete Blößen/Erli verringere. Im Mitwirkungsverfahren sei viel Kritik geäussert worden, die der Gemeinderat schlicht ignoriert habe. Befremdet zeigte sich Benedikt Schmidt über die gewählte Ausarbeitungsform, die den Einwohnerrat unbeeiligt liess: «Es ist seit 2005 das allererste «kleine Quartierplan-Verfahren», und es ist nicht einsichtig, weshalb.»

Gemeinderat Philipp Schoch relativierte, dass die zugestandene Mehrnutzung etwa am oberen Blößenweg bereits zulässig, also nicht ganz ortsfremd sei. Die Exekutive sei überzeugt, dass der Naherholungswert des Gebiets nicht leide, und sehe keinen Grund für eine Wiedererwägung des Quartierplans.

Didier Pfirter (FDP) äusserte dezidierte Kritik an dem Bauprojekt, das ein bislang reines Einfamilienhaus-Quartier negativ verändere. «Es gibt keinen Grund, dort jetzt auch noch Mehrfamilienhäuser zu bauen!» Es scheine, dass alle Grundbesitzer mit mehr als 2000 Quadratmetern Land sich motiviert fühlten, Anspruch auf einen Quartierplan anzumelden, um sich nicht an den Zonenplan halten zu müssen. Dabei handle es sich bei der Möglichkeit eines Quartierplans lediglich um eine Kann-, nicht um eine Muss-Vorschrift.

Wie Benedikt Schmidt mitteilte, haben die Unabhängigen & Grünen Einsprache gegen den Quartierplan erhoben.

Beschlussprotokoll auf Seiten 30/31

Bericht nach 14 Jahren

rw. Es kommt hin und wieder vor, dass Vorstösse erst behandelt werden, wenn die dahinter stehenden Ratsmitglieder schon nicht mehr im Amt sind. An der Sitzung vom vergangenen Montag kam jedoch ein Postulat zur Sprache, dessen Beantwortung mit rekordverdächtiger Verzögerung erfolgte: Vor 14 Jahren, am 21. Juni 2007, war es durch den damaligen Einwohnerrat Stefan Löw (FDP) eingereicht worden. Wie es in der am 19. Februar 2021 verfassten Antwort heisst, sei die Berichterstattung aus unerklärlichen Gründen nie erfolgt. Thema des Vorstosses war die weitere Dorfkerngestaltung nach der Einweihung der sanierten Alten Dorfturnhalle –

Stefan Löw verlangte dafür eine Gesamtplanung durch den Gemeinderat.

In der Zwischenzeit hat sich gerade auf dem Platz vor der Dorfturnhalle und in den angrenzenden ehemaligen Schulhäusern bekanntlich viel an Sanierung und Umgestaltung getan. Stefan Löw, der inzwischen selbst als Gemeinderat immer wieder engagiert für eine sensible Nutzung und Gestaltung des Ortskerns eintritt, bedankte sich für die in der Beantwortung enthaltene Übersicht über die erfolgten Massnahmen und Veränderungen. Der Einwohnerrat stimmte der Abschreibung des Postulats einmütig zu.

Freiwilliges Gotti oder Gastfamilie gesucht

Sie sind für ein Kind da und unternehmen gemeinsam Freizeitaktivitäten. Das Kind macht neue Erfahrungen, erweitert seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwernte Zeit. Kinder unter 4 Jahren werden von ihrer Mutter begleitet.

Für mehr Chancengleichheit aller Kinder.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über mögliche Einsätze. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland | Frau A. Matiz
Telefon 061 905 82 00 | freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



zu vermieten
per August 2021

Wartenbergstrasse 38
helle geräumige

3½-Zimmerwohnung

77 m²

an ruhiger Lage,
schöner Balkon, Lift,
1 Autoparkplatz in Einstellhalle.

Fr. 1450.– inklusive Nebenkosten

Telefon 079 321 75 59

Zu verkaufen in **Augst**, Baumgarten

4½ Zimmer- Eigentumswohnung

107 m², 2 grosse Balkone Ost/West,
Wintergarten, 2 Kellerräume 20 m².
Ruhige Lage im Naherholungsgebiet
Ergolz/Rhein, optimale Verkehrs-
anbindung mit ÖV und Autobahn.

Tel. 076 456 91 00, mtb1@teleport.ch

Gesucht

STOCKWERKEIGENTUM

3½- oder 4½-Zimmerwohnung
oder Attikageschosswohnung
auch vermietet.

Angebote erbeten an Tel. 061 821 67 47

www.prattleranzeiger.ch

Farbinserte sind eine gute Investition



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Bürgergemeindeversammlung

**am Mittwoch, 2. Juni 2021, um 19.30 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Pratteln**

Wir halten die BAG-Bestimmungen ein und tragen Masken.
Wegen der aktuellen Lage kein Zutritt für Zuschauer ohne Einladung. *)

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 10.2.2021
2. Einbürgerungen
 1. Lardon Michel Charles, Val Terbi/JU
 2. Cevik Gülhan, Türkei
 3. Djuric Milos, Serbien
 4. Golub Darija, Kroatien
 5. Günes Tamer, Türkei
 6. Jonuzi Kushtrim, Mazedonien
 7. Karadag Hasan, Türkei, Karadag Reyhan, Deutschland, sowie die Kinder Karadag Berken und Karadag Can
 8. Kastrati Faton, Kosovo, Kastrati Shukrije, Kosovo, sowie die Kinder Kastrati Odesa und Kastrati Dior
 9. Kolaj Monika, Kosovo
 10. Körük Abdullah, Türkei
 11. Nasreldin Ahmed, Ägypten, sowie die Kinder Nasreldin Anas und Nasreldin Aser
 12. Pirini Casadei Adriano Carlo, Italien, Pirini Casadei Silvana sowie die Kinder Pirini Casadei Tamara Yasmine und Pirini Casadei Tomas Giorgio, Italien
 13. Sarikaya Caner, Türkei
 14. Sarikaya Zülal Ezo, Türkei
 15. Selishta Deshira, Kosovo
 16. Simone Fabiana, Italien, mit ihrem Sohn Gbolie Nael Simon
 17. Sin Sahin, Türkei, mit seiner Tochter Sin Alina
 18. Srithurairaj Thirumagal, Sri Lanka, mit ihrem Sohn Srithurairaj Vipuesan
 19. Zeqiri Bleona, Kosovo
3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2020
4. Baurechtszins Sportplatz: Verlängerung des Beschlusses, für weitere fünf Jahre ab 2022 bis und mit 2026 auf jährlich Fr. 18'400 des Baurechtszinses zu verzichten
5. Verschiedenes

Weitere Details sind in der persönlichen Einladung ersichtlich.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundlich lädt ein

Bürgerrat Pratteln

<http://www.bg-pratteln.ch>

*) Änderungen vorbehalten.

Bitte konsultieren Sie vor dem Anlass unsere Homepage.



Flohmi uf em Platz

Samstag, 8. Mai 10 bis 17 Uhr

Gartenwerkzeuge, Häcksler,
Kabelrollen, Garnituren,
Latten, abstrakte Bilder und
vieles mehr.

Bei Hasler's, Rheinstr. 6, Augst

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



**Sommerblumen
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Banntag

An Auffahrt stehen die Grenzsteine im Fokus

Coronabedingt kommt der Banntag dieses Jahr als Fotowettbewerb daher.

Grenzsteine haben die Menschen schon seit jeher bewegt. Anstelle des Banntags lanciert die Bürgergemeinde dieses Jahr pandemiebedingt einen Fotowettbewerb.

Ein Ausschnitt aus der Prattler Heimatschrift Nr. 3 von Ernst Zeugin gibt Einblicke ins Geschehen früherer Zeiten. Unter den Beamten der Gemeinde im 18. Jahrhundert waren auch die Gescheidsmänner. Die «Gescheidsmänner» waren abgeordnete Vertrauensleute und zuständig für die Setzung von Grenz- und Marksteinen. Seit Jahrhunderten war ihre Aufgabe im Frühling und im Herbst alle Grenzzeichen zu besichtigen, Fehler zu beheben und kleineren Grenzstreitigkeiten an Ort und Stelle zu schlichten.

Um Verschiebungen der Marksteine nachweisen zu können, legten die Gescheidsmänner nur ihnen bekannte Grenzzeichen, sogenannte Lohen, unter die Steine, in Pratteln Knochen- und Ziegelstücke. Durch einen Eid waren sie gebunden, ihnen anvertraute Heimlichkeiten bis zu ihrem Tode für sich zu behalten. Das «Gescheid» alleine war zuständig, im Gemeindebann Grenzsteine zu setzen. Bis zur Inkraftsetzung des Gesetzes über die Ordnung der Gescheide vom 23. Oktober 1846 war es die einzige Behörde, deren Anordnungen man nicht widersprechen konnte.

Schon in den Ordnungen der Eptinger Befehlsleute ist aus dem 15. Jahrhundert die Rede von zwölf Gescheidsmännern, die zu überwachen hatten, dass beim Pflügen der Äcker die Furchen nicht auf dem benachbarten Land gezogen wurden. Bei der Amtseinsetzung eines neuen Ge-



Früher nahmen die Gemeinderäte mit dem Pferd am Bannumzug teil. Hier eine Aufnahme aus dem Fotoalbum von Hansueli Stobler. Foto zVg

scheidsmanns wurde in der Kirche die hintere Glocke geläutet. Der neue Gescheidsmann wurde in der Mitte der anderen Männer zu einem Grenzstein geführt, um dort den Gescheidseid abzulegen. Dazu wurde eine etwa 40 Fuss hohe Stange aufgestellt und oben drei Roggengarben aufgehängt. Diese wurden dann angezündet und während des Brennens wurde durch den Gescheidspräsidenten der Gescheidseid vorgelesen und ihm gesagt, dass er niemandem Unrecht tun dürfe, sonst werde seine Seele ins Fegefeuer wandern. Die Gescheidsmänner trugen vor 1830 zu ihrer Arbeit lange schwarze Mäntel. Für das Setzen eines einfachen Marksteines erhielten die Gescheidsmänner vier Mass, für einen Eckstein acht Mass Wein.

Bei dem Setzen konnte es üppig zugehen. So zeigt eine Rechnung im Jahre 1759 vom damaligen Engelwirt für ein Mittagessen folgende Auflistung:

- 1 Platte mit Suppe
- 1 Päcklein Meerrettich

- 2 Plättlein mit Köhl und Brotwürst
- 1 Platte brotener Fisch
- 1 Plättlein digen Fisch
- 2 Plättli Salat
- 1 Platte Schänkeli
- 1 Plättli Obst und Haselnüsse, Brot, 2 Mass Wein und Kaffee.

So ging es weiter über zwei Tage mit Morgen- und Nachtessen dazu. Die Kosten betragen damals 55 Pfund. Nach altem Brauch fand schon damals alljährlich am Auffahrtstag der Bannumgang statt. Bannritt und -umgang fanden am Morgen vor der Auffahrtspredigt statt. Bei jedem Markstein wurde ein Buchenast gesteckt, der das Jahr über stehen blieb.

Die Gemeinderäte waren nach altem Brauch verpflichtet, zu Pferd am Umzug teilzunehmen. Zum Bannritt wurden alle Pferde gesattelt und der Vorreiter trug den Maibaum. Bei der Rückkehr sprengten die Reiter dreimal um die Kirche und stellten sich zum Schluss um den Schmiedebrunnen, wo eine Abkürzungsrede gehalten wurde.

Nach dem Bannritt fand abwechselungsweise im «Kreuz», im «Engel», oder «Ochsen» ein Auffahrtstrunk statt, dessen Kosten nach althergebrachter Sitte von den Herrengütern Maienfels, Schönenberg und Schauenburg bestritten wurden. Für das Banntagsessen im Rössli zu Augst durfte dafür der Wirt zwanzig bis vierzig Schafe im Lölifeld weiden lassen.

1888 wurde beschlossen, den Auffahrtstrunk beizubehalten und sechzig Franken aus der Bürgerkasse zu bezahlen mit der Bestimmung, sodass der Bannumgang in vier Rotten mittags um 12 Uhr vom Schulplatz aus beginnen sollte. Mit der Zeit scheint die Beteiligung am Umzug nicht mehr gross gewesen zu sein, dass man im Jahre 1909 alle in Pratteln wohnhaften Gaholzberechtigten bis zu seinem 50. Altersjahr verpflichtete, am Banntag teilzunehmen. Die Zuwiderhandelnden wurden mit fünfzig Rappen gebüsst.

Der Banntag entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem wahren Volksfest für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Pratteln. Aus der Bürgerkasse wird nach wie vor den Teilnehmenden eine Verpflegung offeriert und den Bürgern der obligate Bürgerbatzen abgegeben. Leider musste der Banntag pandemiebedingt ein zweites Mal abge sagt werden.

Doch nun sind Sie, liebe Leserinnen und Leser gefragt. Schreiten Sie einen Teil der Banngrenze ab, halten Sie Ausschau nach den Bannsteinen und nutzen Sie die Gelegenheit, am Fotowettbewerb teilzunehmen. Erstellen Sie eine originelle Collage nach den Vorgaben auf der Homepage der Bürgergemeinde www.bg-pratteln.ch und werden Sie Preisgewinner!

Hansueli Stobler und Heinz Weisskopf

Parteien

Ja zur Tramverlängerung

Die SP Pratteln-Augst-Giebenach setzt sich seit jeher für einen attraktiven öffentlichen Verkehr ein, denn ein leistungsstarker öffentlicher Verkehr ist unerlässlich für eine intakte Umwelt und eine gut funktionierende Wirtschaft. Daher hat die GV der SP Pratteln-Augst-Giebenach auch einstimmig die Ja-Parole zur Verlängerung der Tramlinie 14 bis nach Augst beschlossen.

Mit der Tramverlängerung kann die Linie 14 besser mit dem Bahnhof Pratteln vernetzt und eine direkte

Umsteigeverbindung vom Tram auf den Zug ermöglicht werden. Die neuen Wohn- und Arbeitsplatzgebiete nördlich der Bahnlinie (Zentrale, Bredella, Ceres etc.) werden durch die Verlängerung optimal an den öffentlichen Verkehr angebunden. Für das Gebiet Grüssen mit den diversen Einkaufs- und Freizeitangeboten erfolgt die längst dringend notwendige gute Erschliessung durch den ÖV. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Rheinebene profitieren von einer massiv verbesserten ÖV-Anbindung. Bestehende Einkaufs- und Freizeitangebote in der Rheinebene werden

viel besser durch den ÖV erschlossen. Die Verlängerung der Tramlinie 14 eine wichtige Investition mit einer langfristigen Perspektive und bietet für die Gemeinden Pratteln und Augst die grosse Chance, die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern. In den vergangenen Jahren hat der Autoverkehr in Pratteln wie auch in Augst stark zugenommen. Die Folge davon sind Staus, wovon auch die Buslinien betroffen sind. Um diesem Trend und der Zunahme von Emissionen sowie der Umweltverschmutzung wie auch dem Klimawandel entgegenzuwirken,

muss das Angebot des öffentlichen Verkehrs ausgebaut, gestärkt und attraktiver gestaltet werden, sodass eine Verlagerung hin zum öffentlichen Verkehr erfolgt. Mit der Verlängerung der Linie 14 kann ein wichtiger Beitrag dafür geleistet werden. Sagen daher auch Sie am 13. Juni 2021 Ja zur Verlängerung der Tramlinie 14 bis nach Augst!

Kurt Lanz, SP Pratteln-Augst

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Die GV 2021 findet nochmals im speziellen Rahmen statt!

Die Corona-Pandemie zwingt den Gewerbeverein KMU Pratteln nach wie vor zu einer sehr flexiblen Vorgehensweise bei der Abwicklung der laufenden Vereinsgeschäfte. Wie vor einem Jahr wird die Generalversammlung auch heuer auf dem schriftlichen Wege – im Zirku-

larverfahren – durchgeführt. Dennoch wollen die Vorstandsmitglieder dieses Mal den Vereinsmitgliedern für die Erläuterung von Details und für Fragen persönlich zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wird am Mittwoch, 16. Juni 2021, von 18.30 bis 19.30 Uhr, eine

virtuelle Generalversammlung durchgeführt. Die dazu nötigen Unterlagen werden Ende Mai mit der offiziellen Einladung und dem Abstimmungsformular allen KMU Pratteln-Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Im Anschluss an diese virtuelle Versammlung werden die

Abstimmungsergebnisse ausgewertet und wiederum auf dem schriftlichen Wege bekannt gegeben. Übrigens: Die Teilnahme an der virtuellen GV vom 16. Juni lohnt sich. Der Vorstand hat sich dazu eine Überraschung ausgedacht.



Wir hoffen auf einen tollen KMU-Grill!

Der Vorstand hätte die diesjährige GV natürlich sehr gerne als Präsenzveranstaltung durchgeführt. So wurde für den 16. Juni auch rechtzeitig das Kultur- und Sportzentrum reserviert. Doch aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird ein Anlass mit rund 130 Personen bis Mitte Jahr

kaum möglich sein. So erschien es unumgänglich, auf die eingangs erwähnte Variante auszuweichen. Der gemütliche GV-Teil soll deshalb an einem KMU-Grill Ende Sommer nachgeholt werden. Die Vereinsleitung ist zuversichtlich, dass nach den Sommerferien ein toller Netzwerk-Anlass

zumindest im Aussenbereich wieder möglich sein wird. Es wird Zeit, dass sich Vorstand und KMU-Mitglieder endlich wieder einmal persönlich «spüren» können. Abgesehen davon, dass es Vorstandsmitglieder gibt, die zwar seit einem Jahr in Amt und Würden sind, aber bislang noch

keine Gelegenheit gehabt haben, die Mitglieder in offizieller Funktion persönlich zu begrüßen. So hatte sich beispielsweise Sandro Marzo sein erstes Jahr als Finanzverantwortlicher des Gewerbevereins KMU Pratteln wohl anders vorgestellt (siehe seine Kolumne auf der nächsten Seite).



BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- › Saftiges Obst
- › Bienenhonig
- › Eier aus Bodenhaltung
- › Frisches Gemüse
- › Hausgemachtes
- › Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof



elektrojaggi elektro|stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup.ag einfach. gut. gemacht.



Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

24h / 7 Tage

Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80



SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag



Berücksichtigen Sie unsere Mitglieder!

Pratteln bietet so viel, direkt vor Ihrer Haustüre. Überall können Sie mit KMU Gutscheinen bezahlen. Lassen Sie sich inspirieren. Eine aktuelle Liste der aktiven Mitglieder finden Sie unter: www.kmu-pratteln.ch. Sie erhalten die KMU Gutscheine im Wert von **CHF 50.-, 20.- und 10.-**



kmu PRATTELN
gemeinsam stark!
www.kmu-pratteln.ch

Mein erstes Jahr im KMU Vorstand – es kam anders als erwartet.



dem Vorstand nach Ideen gesucht, wie wir trotz «Social Distancing» sichtbar sein können. Immer wieder stelle ich mir die Frage, was wir unseren Mitgliedern bieten können. Ist unsere einzige Daseinsberechtigung das Bieten von Netzwerkflächen? Das Organisieren von Anlässen? Nein, sicher nicht.

Die 20 Prozent-Aktion mit unseren KMU-Gutscheinen letztes Jahr hat hohe Welle geschlagen. Die Prattler haben für 185'000 Franken Gutscheine gekauft und diese im Dorf ausgegeben. Die mediale Präsenz war für unseren Verein eine tolle Werbung. Zurzeit machen wir uns zudem Gedanken, wie wir das Prattler Gewerbe am Eidgenössischen Schwingfest ESAF 2022 präsentieren können. Trotzdem fehlt ein wichtiger Bestandteil der KMU-Mitgliedschaft – die Netzwerkplattformen.

Wir stehen in den Startlöchern und wir haben für Anlässe ein höheres Budget vorgesehen. Sobald es geht, finden die spannenden Begegnungen wieder statt. Ich freue mich darauf!

Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich meine erste Kolumne für die KMU-Seiten im Prattler Anzeiger geschrieben. «Ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen.» war mein letzter Satz. Doch die Realität ist eine andere. Keine KMU-Anlässe, keine Netzwerkaktivitäten und keine Begegnungen mit Mitgliedern des KMU Pratteln. Die GV fand unspektakulär schriftlich statt. Auch das Jahreshighlight, die KMU'20, musste abgesagt werden.

In den letzten Monaten habe ich für den Gewerbeverein KMU Pratteln Zahlungen gemacht, Buchhaltung geführt und mit

*Sandro Marzo
Vorstandsmitglied KMU Pratteln
(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)*

Pfister zweirad-center
IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS
ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH
Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

seit 40 Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis
www.ramseyer-ag.ch
Zentrale Muttenz
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

GARAGE
NEPPEL AG Ihr Partner für Nutzfahrzeuge in der Region
Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona
www.garage-neppele.ch
MAN FIAT PROFESSIONAL IVECO ADRIA

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung,
Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln

Montag – Freitag, 7– 20 Uhr
Samstag, 9–17 Uhr



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

medix
toujours

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei
Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

HANS LÜÖND AG

Haushaltgeräte
Inh. Markus Schäfer

www.haushalt-apparate.ch



Seit 1971 ist die **HANS LÜÖND AG** bei Wind und Wetter für unsere Kunden im Raum Nordwestschweiz unterwegs.

2011 habe ich, **Markus Schäfer**, die renommierte Firma HANS LÜÖND AG übernommen und führe sie seit diesem Datum als **«One Man Show»** mit **über 30-jähriger** Erfahrung, Begeisterung und Engagement zum Wohle meiner Kunden.

Egal, ob es sich dabei um Geräte von **AEG, Electrolux, Therna, Zanussi** und weiteren Marken handelt, mein bekannt guter und zuverlässiger Service ist Ihnen sicher und damit ein wichtiger Garant für zufriedene Kunden.

Streikt mal ein Gerät, tut nicht was es soll, sprühen Funken, klapperts, schepperts oder dergleichen, für Reparatur oder Ersatz so einfach können Sie **HANS LÜÖND AG** erreichen.

WIR SORGEN STETS FÜR REIBLUNGSGLOSE FUNKTION HANS LÜÖND AG

061 821 67 20
info@haushalt-apparate.ch

HANS LÜÖND AG
Obereremattstrasse 16
4133 Pratteln



Ihr zuverlässiges Fachgeschäft für **AEG** **und weitere Marken**
Electrolux

Immunsystem jetzt stärken!
Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.

Wir bieten Ihnen persönliche Beratungstermine unter Berücksichtigung der geforderten hygienischen Massnahmen an.

Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32
4133 Pratteln
T 061 821 53 95

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

Restaurant Egglisgraben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

HANS LÜÖND AG
Haushaltgeräte
Inh. Markus Schäfer
Tel. 061 821 67 20
www.haushalt-apparate.ch

Ihr zuverlässiges Fachgeschäft für
AEG **Electrolux**
und weitere Marken

TAXI

IHR sympathischer und zuverlässiger
24 h Taxi- und Limousinenbetrieb

T +41 (0)61 631 66 66

Metzgerei Brand

Eröffnen Sie Ihre Grillsaison mit unseren hausgemachten Würsten

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

BREDELLA

bredella.ch

Geniessen Sie Ihre Freiheit!
Mit dem Wohnmobil sind Sie jederzeit mobil.

JETZT MIETEN!
Telefon: 061 815 92 01

Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln | wohnmobil@garage-nepple.ch www.wohnmobil-basel.ch

ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch

FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

LERCHHOLZBAU
Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Del Fabro Treuhand GmbH
Hauptstrasse 84a | 4133 Pratteln | www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro | Geschäftsinhaberin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
Steuerspezialistin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG)
Tel. 061 823 71 07 | sonia@delfabro-treuhand.ch

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

AIP plus
Wir übernehmen Ihren Online-Verkauf

projekt **restwert.**
www.projekt-restwert.ch

Pratteln, Industriestrasse 28
061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch **jsw+**

KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenserstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation und Website Entwicklung
Ihr Dorf Informatiker
Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!

ENGLISH CENTER FOR KIDS
Spielend Englisch lernen!
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

A. Pfirter
Bodenbeläge AG

Teppiche · Bodenbeläge Parkett

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 061 826 70 70

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
info@pfirter.ch

Seit 1988 Ihr zuverlässiger Partner
www.pfirter.ch

AYMONOD
TIEFBAU AG

M. Jenni TV & HiFi

Loewe, Metz, Revox
Marantz, Piega, TV-Möbel
und weitere Qualitätsmarken

Heimberatung
Reparaturservice in eigener Werkstatt

M. Jenni GmbH 061 821 64 64
Bahnhofstrasse 27 info@jenni-tv.ch
4133 Pratteln www.jenni-tv.ch

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Wir suchen per 1. August 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Mitarbeiter/in / Stellvertretende/r Verwalter/in ca. 60%

Ihre Aufgaben sind:

- Führung der Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung
- Lohnwesen und Personaladministration
- bei Interesse Übernahme von Aufgaben im Budget- und Abschlussprozess
- Sachbearbeitung im Bereich Einbürgerungswesen
- Organisation von Anlässen
- Mitarbeit in allen übrigen administrativen Bereichen der Verwaltung

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Kaufmännische Ausbildung, Verwaltungskenntnisse von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Finanz-, Lohn- und Rechnungswesen (vorzugsweise HRM I)
- Selbständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutsch- und IT-Kenntnisse
- Flexibilität (Jahresarbeitszeit), Bereitschaft für Teilnahme und Protokollierung an Abendsitzungen, Belastbarkeit
- Im Idealfall lokale Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Verantwortungsvolle Tätigkeit in interessantem und abwechslungsreichem Arbeitsgebiet
- Gute Infrastruktur, zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihr Dossier mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Arbeitszeugnissen und Diplom/en, per E-Mail an info@bg-pratteln.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Ch. Jenny, Telefon 061 821 80 50 (Di, Do, Fr-Vormittag) oder per E-Mail c.jenny@bg-pratteln.ch gerne zur Verfügung.



050766

**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Im Notfall überall.



Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch



Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Kunst

Gedenk-Ausstellung Ernst Weisskopf

Eine Ausstellung gedenkt des verstorbenen Prattler Künstlers Ernst Weisskopf.

Der Prattler Künstler Ernst Weisskopf, geboren am 11. September 1937 in MuttENZ, ist am 20. November 2020 in seinem geliebten Atelier, wo er seit 1979 wohnte, gestorben.

Während 65 Jahren hat Ernst Weisskopf, neben der beruflichen Tätigkeit, seine ganze Energie und Liebe in die Kunst und in sein Hobby, die Archäologie, gesteckt. Es war immer sein Wunsch, vielen Menschen mit seinen Bildern, Zeichnungen und Eisenplastiken Freude zu machen. Jetzt ergibt sich die Möglichkeit, in seinem Haus und Atelier eine Ausstellung über das gesamte Werk zu zeigen. Ganz im Sinne von Ernst Weisskopf soll der Erlös der verkauften Werke der Kreismusikschule Pratteln zukommen zur Förderung junger Talente.

Die Ausstellung an der Mittelfeldstrasse 14 in Pratteln ist vom Freitag 7. Mai, bis Sonntag 23. Mai, geöffnet, am Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Interessiert? Neugierig? Alle sind herzlich willkommen: einfach

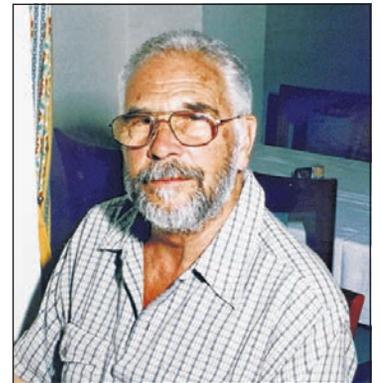
hereinspaziert, schauen, geniessen. Wenn etwas gefällt: von kleinen bis grossen Skulpturen, Landschaftsbildern, lustigen Hühner- und Faschnachtsbildern, skurrilen und humorvollen Abstraktionen sowie Aktzeichnungen ist alles zu erwerben.

Anne-Marie Hüper



Von der Zeichnung bis zur Eisenplastik: Ernst Weisskopf war ein äusserst vielseitiger Künstler.

Fotos zVg



Leserbriefe

2x Nein zu den Agrar-Initiativen

Seit 2013 nimmt in der Schweiz die Gesamtverkaufsmenge an Pflanzenschutzmitteln (PSM) kontinuierlich ab. Es werden zunehmend (+40%) auch in konventionellen Betrieben PSM verwendet, die in der biologischen Landwirtschaft zugelassen sind. Diese Wende findet statt, ohne dass die Bauern dazu gezwungen werden, denn in den letzten zehn Jahren wurde mehr Landwirtschaftsfläche für den Biolandbau genutzt: +33%. Im Rahmen der Agrarpolitik 22+ strebt der Bundesrat an, dass der maximale Tierbestand pro Fläche zu reduzieren ist, als Voraussetzung für Direktzahlungen nur noch PSM mit geringem Umweltrisiko zugelassen werden sowie der Verzicht auf PSM verstärkt unterstützt werden soll. Dies ist eine realistische und notwendige Anpassung. Dafür benötigen wir die Initiativen nicht. Die erfreuliche Entwicklung hin zum Bio-Landbau muss unterstützt werden – durch ein Nein zu den Agrar-Initiativen am 13. Juni setzen Sie ein Zeichen für die heimische Landwirtschaft und gegen noch mehr Import von Lebensmitteln. Regionale Produkte sind nachhaltig. Bauern nehmen ihre Verantwortung wahr. Tun auch Sie das und stimmen Sie 2x Nein, danke.

Simone Schaub, Fraktionspräsidentin SVP, Pratteln

Nein zum CO₂-Gesetz

Das CO₂-Gesetz ist ein gut gemeinter Ansatz, den Klimawandel abzuwenden. Doch leider handelt es sich lediglich um eine Erhöhung von Bürokratie, Steuern und Abgaben, welche auf das Klima keinen positiven Einfluss haben wird – klassische Umverteilungspolitik. Die Schweiz ist bereits heute ein Vorzeigestaat, wenn es um nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklungen geht – ganz ohne künstliche staatliche Regulierungen.

Besonders betroffen sind beispielsweise die Mieterinnen und Mieter. So müssen diese die finanziellen Mehraufwendungen vollumfänglich begleichen, ohne dass sie selber über das Heizsystem im Gebäude mitentscheiden können. Weiter sind viele Handwerker, Betriebe, Landwirte etc. auf Fahrzeuge angewiesen, welche die enormen Mehrkosten voll tragen müssen. Durch das Gesetz verteuern wir unsere inländische Produktion nur noch mehr, was unsere Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Ausland weiter schwächt. In den aktuellen Zeiten können wir unsere Wirtschaft nicht weiter belasten. Viele Firmen kämpfen bereits jetzt mit Konkurs und Kurzarbeit.

Am weltweiten CO₂-Ausstoss sind wir nur minim beteiligt (ca. 0.1%). Deswegen müssen alle Länder aktiv mitwirken – nicht die

Schweiz im Alleingang. Aus diesen Gründen muss das CO₂-Gesetz unbedingt abgelehnt werden! Danke für Ihre Unterstützung!

Sebastian Enders, Einwohnerrat und Präsident SVP Pratteln

Zonenpläne sollten für alle gelten

Strassenzüge aus dem 19. Jahrhundert oder älter strahlen Harmonie aus. Jedes Haus ist anders, aber alle nehmen Rücksicht aufeinander. Damit ist es spätestens seit den 60er-Jahren vorbei. Mit Raum- und Zonenplänen versuchte man dem Wildwuchs beizukommen. Doch diese gelten nur noch für kleine Landeigentümer, dort dafür umso strikter bis an die Grenze des Absurden. Grosse Grundbesitzer dürfen dank Quartierplänen doppelt bis fünf Mal so hoch bauen wie ihre Nachbarn und diesen auch gleich noch Aussicht und Sonnenschein rauben, namentlich mit den immer zahlreicheren Hochhäusern. Entsprechend drohen Ortsbilder noch mehr zu verwildern. Die Behörden dürfen dies zwecks «Verdichtung» erlauben, müssen aber nicht. Sie könnten die Zonenpläne auch auf alle gleich anwenden.

Demokratischer, gerechter und dem Ortsbild dienlicher wäre es, wenn die veralteten, weil «undichten» Zonenpläne mit Mass und für alle gleich angepasst würden. Nur schon durch die Abschaffung der längst obsoleten Nutzungsziffern

könnte man in bestehenden Baukörpern, namentlich Dachstöcken, viel Wohnraum schaffen, ohne dass Grünflächen verschwinden müssten. Neuzuziehende integrierten sich so auch besser ins Dorf als in anonymen Grossüberbauungen.

Didier Pfirter, Einwohnerrat, Pratteln

Zur Tramverlängerung

Volksrechte aushebeln?

Kurz vor der kantonalen Abstimmung am 13. Juni über die Tramverlängerung Pratteln-Augst hat der Regierungsrat die Volksinitiative Salina Raurica bleibt grün als ungültig erklärt. Dabei gibt der Einwohnerrat Pratteln selber zu, dass er keinen Bedarfsnachweis nach Art. 15 des Eidg. Raumplanungsgesetzes für den Bau der Trabantenstadt für 2500 Personen in der noch landwirtschaftlich genutzten Rheinebene erbracht hat. Das hat der Regierungsrat weder zur Kenntnis genommen noch überprüft. Volksrechte lassen sich aber nicht so einfach aushebeln. Das Nein-Komitee gegen die Trabantenstadt Salina Raurica und gegen die Verlängerung des 14ers Pratteln-Augst setzt nun selber den Hebel mit einem Nein in der Volksabstimmung am 13. Juni an. Denn bevor das Verfassungsgericht die Frage der

Fortsetzung auf Seite 21



Ordentliche Delegiertenversammlung 2021
am **Donnerstag, 3. Juni 2021**, um **18.00 Uhr**
schriftliche Abstimmung

Einladung.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. September 2020
2. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2020, Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
5. Statutarische Wahlen: Ersatzwahl Verwaltungsrat und Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2020 sowie der Bericht der Revisionsstelle können von den Mitgliedern unserer Unternehmung unentgeltlich bezogen werden.

Die Online-Version finden Sie auf ebl.ch/gb20

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) · Mühlemattstrasse 6 · 4410 Liestal
T 0800 325 000 · info@ebl.ch · ebl.ch



Das familiäre Alters- und Pflegeheim zum Wohlfühlen in Pratteln

Nägelin-Stiftung heisst das beliebte, kleine Alters- und Pflegeheim in Pratteln, das für die besonders individuelle Betreuung und kreative Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner bekannt ist. Durch die familiäre Atmosphäre und unsere grosse Flexibilität, dank der wir persönliche Wünsche berücksichtigen können, fühlen sich Seniorinnen und Senioren bei uns wie zu Hause.

Für detaillierte Informationen erreichen Sie uns unter info@ah-naegelin-stiftung.ch oder telefonisch unter **061 821 35 11**

www.naegelin-stiftung.ch

www.prattleranzeiger.ch

Persönlich, kompetent, begeisternd.
*Wir verwirklichen Ihre Gartenwünsche
effizient und in bester Qualität.*



Alabor

Alabor Gartenbau AG
Paradieshofweg 29, 4102 Binningen
061 425 93 93, info@alabor-ag.ch
www.alabor-ag.ch

Leserbriefe

Fortsetzung von Seite 19

Gültigkeit der Volksinitiative geprüft hat, ist es, vor allem in Corona-Zeiten, abenteuerlich, an eine Tramlinie auch nur zu denken, die im Endausbau 200 Millionen Franken kostet. *Louis Kuhn, Pratteln*

Ja zur Zukunft

Wie sieht unser Pratteln in 20 bis 30 Jahren aus? Wir werden vermutlich die seit den 60er-Jahren eingezonte Rheinebene weiter überbaut sehen mit Gewerbe, Industrie und Wohnen als heute. Wir wollen aber heute schon diese Zukunft für unsere Kinder und Grosskinder gestalten, damit Pratteln weiterhin ein lebenswerter Ort bleibt. Deshalb ist es wichtig, dass wir jetzt unsere Zukunft denken können. Damit wir die zusätzlich anfallende Mobilität steuern können, müssen wir heute vorausschauend darüber nachdenken können. Genau dies geschieht mit dem Projektierungskredit für ein zukünftiges Tramtrasse in dieses Gebiet. Mit der verlegten Rheinstrasse können wir bereits den Autoverkehr aus dem Gebiet Längi-Augst fernhalten. Wir wollen neben der bereits vorhandenen Langsamverkehrsachse Längi – Schwimmbad – Pratteln neu eine direkte Verbindung Längi – Schweizerhalle ermöglichen. Und um die Lebensqualität im Gebiet Längi weiter zu steigern, ist eine direkte Tramverbindung die bessere Lösung als der heutige Busbetrieb, welcher über verstopfte Strassen führt. Denken wir aktiv unsere Zukunft und stimmen kräftig Ja zur Projektierung der Tramverlängerung. Unsere Kinder und Grosskinder werden es uns danken!

*Urs Hess, Gemeinderat,
alt Landratspräsident, Pratteln*

Schönwetter-Projekt von gestern

Als solches muss «Salina Raurica» bezeichnet werden. In Zeiten der immer noch wütenden Pandemie, wo sich Bund und Kantone derart massiv verschulden müssen, ist eine Pflicht, dass Luxus-Projekte wie dieses «gestrige» erneut auf den Prüfstand kommen müssen. Es ist noch nicht abzusehen, wie arg gebeutelt unsere Wirtschaft aus dieser Pandemie herauskommt und wie gross die Schuldenlast von Bund und Kantonen sein wird, die wir künftigen Generationen hinterlassen werden. Da kann es nicht angehen, dass derartige Schönwetter-Projekte weiterverfolgt werden. Es ist eine Zwängerei des Kantons, der namhafte

Landkäufe im fraglichen Gebiet getätigt hat und nun hier sogar als Spekulant auftritt. Das ganze über die Köpfe der Prattler Bevölkerung hinweg, welcher nie Gelegenheit geboten wurde, sich dazu zu äussern! Das ist eine sträfliche Unterlassung und macht das Ganze mehr als fragwürdig. Die Tramverlängerung ist unattraktiv und entspricht keinem wirklichen Bedürfnis. Es gibt nämlich kaum ein zweites Gebiet, das mit dem S-Bahnhof «Salina Raurica» und Bus-Linien in alle Richtungen heute schon so gut ÖV-versorgt ist, wie dieses! Ein wuchtiges Nein muss am 13. Juni die Folge sein! *Walter Biegger, Pratteln*

Verkehr mit Zukunft

Wie sich der Verkehr in Zukunft entwickelt, ist entscheidend für die heutige Planung. Deshalb muss heute bereits für morgen gebaut werden. Die Tramverlängerung der Linie 14 bis Augst soll genau das tun. Sie sichert eine Linienführung und ein separates Trasse für das Tram. Nicht mehr und nicht weniger. Wenn also im Jahr 2030 bereits Magnetschwebebahnen oder selbstfahrende Kabinentransporte verkehren, können auch diese die Fahrspur, die jetzt geplant wird, nutzen. Es ist also von Bedeutung, dass wir jetzt den Grundstein legen und Ja sagen zur Tramverlängerung 14 bis nach Augst. Denn wenn man erst anfängt eine Trampspur zu planen, wenn alles andere bereits steht, wird Salina Raurica enden wie das Bachgraben-Gebiet in Allschwil, im Verkehrschaos. Deshalb jetzt Ja zur Tramverlängerung 14 mit Zukunft!

Fabian Mendelin, Pratteln

Denkwürdige Linienführung des 14ers

Wenn man sich die Linienführung der angedachten Tramverlängerung des 14ers anschaut, kommt man aus dem Staunen nicht heraus: Da fährt das Tram ab Schlossstrasse (Endstation und Wendeschlaufe werden aufgehoben), ohne Halt plötzlich im rechten Winkel Richtung Bahnunterführung. Da unten soll die hochgelobte neue Tramstation «mit Direktzugang zum Bahnhof» entstehen. Der ist aber viel westlicher. Wie das gehen soll, fehlt doch der Platz für eine unterirdische Tram-Doppelspur, den motorisierten Verkehr und wo bleiben all die Fussgänger und Velofahrerinnen? Wenige Meter weiter soll dann das Tram noch die Hohenrainstrasse queren, à niveau! Jeden Tag gibt es da eh schon Stau und dann noch alle paar Minuten

eine Tramquerung! Was sich die Planer nur gedacht haben? – Weiter geht die abenteuerliche Fahrt des 14ers Richtung Grüssen, hinter dem Z7 vorbei in ein dicht bebautes Gewerbegebiet. Das muss dann halt einfach weichen?! Hier unten soll dann die neue Wendeschlaufe entstehen. Aus Erfahrung weiss man, dass ab 20 Uhr, wenn die Läden geschlossen sind, niemand mehr in dieses Quartier fährt. Das Tram muss aber trotzdem seine Leerfahrt zur Wendeschlaufe fortsetzen, um wieder zurück Richtung Basel zu kommen. Ein Energieverschleiss sondergleichen! Wo bleibt die Nachhaltigkeit, wo die Reduktion von CO₂? Wir von «aapacke» sagen Nein zu einer Tramverlängerung, die uns nur Nachteile bringt!

Am Mittwoch, 19. Mai, um 17.30 Uhr treffen wir uns an der Tramendstation Schlossstrasse zu einer öffentlichen Führung entlang der geplanten Linienführung des 14ers.

*Denise Stöckli,
Aktionsgruppe «aapacke», Pratteln*

Tram 14-Verlängerung Pratteln-Augst

Wir haben uns das Tramtrasse gestern angeschaut, von der Tramendstation, die vorsorglich in Schlossstrasse umbenannt (Kosten?) und letztes Jahr aufwendig saniert wurde und die aufgehoben werden soll. Von hier in scharfer Kurve nach links. Anwohner erinnern sich an das jahrelange Quietschen und die Bemühungen, es zu minimieren. Der Coiffeur-salon in der Aufzweigung muss weg. Die Unterführung unter der SBB wird breiter; neben der bestehenden Strassenunterführung für Autos eine separate für Tram, Velo, Fussgänger, Zugang zu den Perrons und neue Tramhaltestelle. Weiter dem Gallenweg entlang. Die alte schöne Linde rechts wird wohl dran glauben müssen, wahrscheinlich auch das grosse alte Holzgebäude und der Kentucky Saloon. Dann der Kreisel auf der Kantonsstrasse. Ziemlich viel Verkehr, und in Zukunft noch das Tram: Schienen, Fahrleitung ... Geradeaus eine Strasse steil runter zum Z7 und weiter über die Autobahn, zur Kläranlage usw. – mit Fahrverbot. Wir gehen aber westlich in die Grüssenhölzstrasse. Das Tram muss diagonal durch dieses Gewerbegebiet, hier muss enteignet, abgerissen werden, wahrscheinlich auch das Wohnhaus weiter unten. In Zukunft wird jedes Tram hier runterfahren. Sollte beim Queren des Kreisels etwas schiefgehen, liegt der Verkehr lahm. Die Tramstation Grüssen ist völlig abseits der Einkaufszentren Grüssen.

Tramschlaufe, Hotel Ibis, jetzt stehen wir am Beginn der geplanten 280 Meter langen Brücke über Autobahn und neue Umfahrungsstrasse, knapp an der Schoggifabrik von Coop vorbei. Wer Kläranlage, Fernheizkraftwerk oder die Fabrik besuchen will, steigt hier aus. Bis zum Schoggiladen muss allerdings die Umfahrungsstrasse mit dem Kreisel sowie das ganze Fabrikgebäude umgangen werden. Tram, Fussgänger, Velo und Werkverkehr teilen sich dann die Netzibodenstrasse vorbei an Gewerbe und Logistikzentren ohne Publikum. Danach biegt das Tram auf einem separaten Trasse auf die alte Kantonsstrasse nach Augst, wobei hier ein Transportunternehmer enteignet werden muss. Das Tram endet eingangs Augst an einem provisorischen (!) Busbahnhof für 1'650'000 Franken. *Trudi Aubry-Gertsch,
Aktionsgruppe «aapacke», Pratteln*

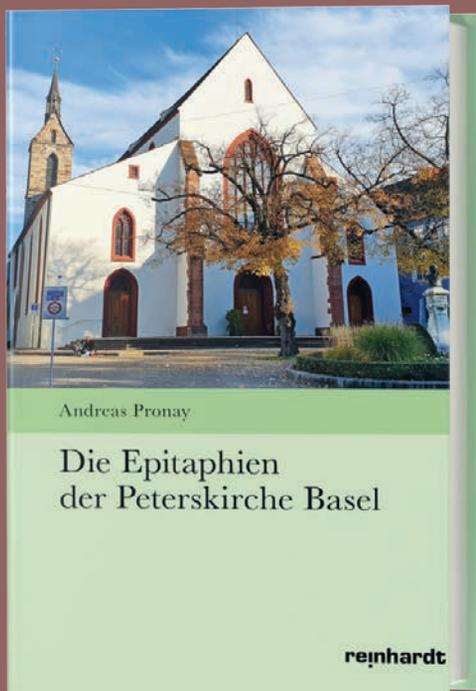
«Wer A sagt, der muss nicht B sagen ...

«...er kann auch erkennen, dass A falsch war!» (Bert Brecht). Genau das macht die Gruppe «aapacke» in Pratteln. Sie will eine Denkpause. Sie fragt, ob die Überbauung von 100'000 m² Grünfläche nötig und sinnvoll sei. Die Einwohner von Pratteln konnten sich bis jetzt nicht zu diesem Mammutprojekt äussern. Die Initiative «Salina Raurica bleibt grün» mit 800 Unterschriften wurde für ungültig erklärt. Auch die Gemeinde Birsfelden wird durch dieses Bau-Projekt für 2500 Personen und dem damit verbundenen massiven Mehrverkehr tangiert. Doch wir brauchen hier nicht noch mehr Stau! Deshalb sind wir überzeugt: 1. Die Grünfläche von Salina Raurica Ost soll weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können. 2. Die Verlängerung des Trams 14 auf Vorrat braucht es nicht. Wenn man nicht weiss, was alles überhaupt gebaut werden soll, braucht es auch keinen teuren Ausbau der Schienen (220 Mio.). Der bestehende Busverkehr kann intensiviert werden. 3. Es geht nicht, dass heute alle Grünflächen überbaut werden und morgen die nachfolgende Generation keine Möglichkeit zur Gestaltung der Landschaft mehr hat. Deshalb Nein zum Ausbau des 14ers!

Elisabeth Hischier, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE

Andreas Pronay

Die Epitaphien der Peterskirche Basel

348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Amanda Gorman**
[4] *The Hill We Climb – Den Hügel hinauf*
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag
2. **Juli Zeh**
[5] *Über Menschen*
Roman | Luchterhand
Literaturverlag
3. **Helga Schubert**
[1] *Vom Aufstehen – Ein Leben in Geschichten*
Romanbiographie | DTV Verlag
4. **Benedict Wells**
[-] *Hard Land*
Roman | Diogenes Verlag
5. **Arno Camenisch**
[2] *Der Schatten über dem Dorf*
Roman | Engeler Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Gäll, du findsch mi nid?**
[-] *E Fasnachtswimmelbuech*
Wimmelsachbuch | Verein
Fasnachtsshuus Basel
2. **Ferdinand von Schirach**
[-] *Jeder Mensch*
Zeitgenössische Philosophie |
Luchterhand Literaturverlag
3. **Auf dem hellen Hügel**
[1] *Das Basler Stadtquartier*
Bruderholz
Basiliensia | Neuer Quartierverein
Bruderholz
4. **Tanja Grandits**
[5] *Tanja Vegetarisch*
Kochbuch | AT Verlag
5. **Odile Kammerer**
[-] *Atlas historique du Rhin supérieur – Der Oberrhein: ein historischer Atlas*
Kartografie | Presses Universitaires
de Strasbourg



Top 5 Musik-CD

1. **Albrecht Mayer**
[2] *Mozart – Works For Oboe*
And Orchestra
Klassik | DGG
2. **Viviane Chassot**
[-] *Pure Bach – Akkordeon*
Klassik | Prospero
3. **Sting**
[-] *Duets*
Pop | Interscope
4. **Norah Jones**
[4] *'Til We Meet Again*
Pop | Blue Note
5. **Ella Fitzgerald**
[-] *The Lost Berlin Tapes*
Jazz | Verve



Top 5 DVD

1. **Es ist zu deinem Besten**
[-] Heiner Lauterbach,
Jürgen Vogel
Spielfilm | Rainbow Video;
Pathe Film
2. **Paranza – Der Clan der Kinder**
[-] Francesco di Napoli,
Viviana Aprea
Spielfilm | Pro Kino
3. **Aalto – Architektur der Emotionen**
[-] Virpi Suutari (Reg.)
Dokumentarfilm |
Salzgeber & Co.
Medien GmbH
4. **The Go-Go's**
[4] Film von Alison Ellwood
in englischer Sprache
Musikdokumentation | Polygram
5. **Der geheime Garten**
[5] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ökumene

Gottesdienst zur Auffahrt

Der ökumenische Gottesdienst findet in der reformierten Kirche statt.

Der ökumenische Auffahrtsgottesdienst findet am Donnerstag, 13. Mai, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln statt. Alle sind herzlich willkommen an der Feier teilzunehmen. Die Kollekte geht an die Diakonische Stadtarbeit Elim, Basel.

Als Jesus die Jünger segnete und in den Himmel fuhr, wurde es plötzlich ganz still auf Erden. Einer der Jünger fühlte sich alleine gelassen und wollte nur noch hoch zu den Sternen, um bei ihm zu sein ... Mit unseren Herzen und Seelen blicken auch wir neugierig am ökumenischen Auffahrtsgottesdienst in den Himmel.

Senioren, Erwachsene und Kinder erwartet am Donnerstag, 13. Mai, um 10 Uhr ein feierlicher

Gottesdienst mit berührenden Geschichten und himmlischer Musik, gespielt von Aline Koenig (Orgel) und Andrew Hammersley (Trompete). Da der traditionelle Banntag leider abgesagt wurde, findet diese gemeinsame Feier nicht wie gewohnt im Joerinpark, sondern in der ref. Kirche in Pratteln statt, wo bis zu 50 Personen ohne Anmeldung ganz herzlich willkommen sind. Geleitet wird der Gottesdienst vom sozialdiako-

nischen Mitarbeiter Gerd Hotz von der katholischen Pfarrei St. Anton und von Sophia Ris der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Beide freuen sich schon, die Besucher zu begrüßen.

Des Weiteren erhalten alle Besuchenden am Schluss der Feier ein kleines, himmlisches «Bhaltis-togo» als Andenken an den besonderen Tag.

Sophia Ris, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Reformierte Kirche

Zopfnacht

Einen frischen Zopf zum Zmorgen ins Haus geliefert bekommen, ist etwas Gutes. Noch besser schmeckt der Zopf, wenn man weiss, dass man damit eine gute Sache unterstützt. In diesem Fall geht es darum, dass Jungleitende eine Nacht lang ein tolles Gemeinschaftserlebnis haben. Grenzerfahrungen gehören zum jung sein. Verantwortung übernehmen zum Leiter oder Leiterin sein. So stellen sich die Jugendlichen der Herausforderung eine Nacht lang wach zu bleiben, Zopf Teig zu kneten, zöpfeln, backen, abpacken und an die richtige Adresse zu liefern. Der schöne Nebeneffekt ist, dass mit dem selbst verdienten Geld ein weiteres Gemeinschaftserlebnis finanziert werden kann. Als Belohnung für die grosse Arbeit gönnen sich die Jugendlichen am Sonntag ein Mini-golfspiel mit gemeinsamem Mittagessen.

Wenn Sie gerne einen frischen Zopf am Samstag, 29. Mai, zum Zmorgen möchten, können Sie diesen bis 25. Mai bestellen. Bestellzettel liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. www.ref-pratteln-augst.ch/infos/downloads. Sie können den Zopf zwischen 5 und 9 Uhr abholen oder, wenn Sie einen frei zugänglichen Briefkasten haben, sich den Zopf nach Hause liefern lassen.

Roswitha Holler-Seebass, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 7. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Do, Auffahrt, 13. Mai, 10 h: reformierte Kirche, ökumenischer Gottesdienst, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin, und Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

Fr, 14. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche).

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 17.30–19 h: Roundabout, Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen ab 6. Klasse, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 9. Mai, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Evangelische Frauenhilfe BL.

Do, Auffahrt, 13. Mai, 10 h: reformierte Kirche, ökumenischer Gottesdienst, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin, und Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.



Katholische Kirchgemeinde
(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 8. Mai, 17 h: Taufe, it. Kirche, Anschliessend it. Gottesdienst zum Muttertag, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 9. Mai, Muttertag, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 11. Mai, 16.30 h: neue Ministranten, Kirche.

Mi, 12. Mai, kein Gottesdienst, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, dt, Kirche

Do, 13. Mai Auffahrt, 8.30 h: Kommunionfeier Kirche.

10 h: ökum. Gottesdienst, ref. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Fr, 14. Mai, 10 h: port. Rosenkranz, Kirche.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 9. Mai, 10 h: Missionsgottesdienst, Stefano Fehr, KinderTreff.

Do 13. Mai, Auffahrt, kein Gottesdienst.

Reformierte Kirche

Montagsgespräche mit einer Pfarrerin

«Ich finds toll, dass dir in dr Chirche sind für Gspröch, aber me isch jo froo, wenn mes sälber nid bruucht!»

Solche Stimmen haben wir Pfarrerrinnen in den letzten Wochen hin und wieder gehört. Wenn man das Gespräch mit einer Pfarrerin sucht, dann muss es einem wohl «dreckig» gehen, dann liegt man am Boden, weiss weder ein, noch aus. So ein

Gespräch ist etwas nur für Menschen auf der Schattenseite des Lebens, so meinen viele.

Ja, als Seelsorgerinnen sind wir da, wenn es jemandem nicht gut geht. Wir sind da für Sie in Trauerzeiten, Krankheit, in Krisen oder bei Konflikten ... Und wir sind auch da, wenn gerade alles rund läuft im Leben, nehmen Anteil an kleinen und

grossen Freuden und haben Zeit für kurze Alltagsgespräche mit Ihnen.

Oder vielleicht gibt es ja auch etwas, was Sie einer Pfarrerin schon immer mal sagen wollten. Da ist etwas, was Sie über die Kirche einmal loswerden möchten. Oder es gibt «ein heisses Eisen», worüber Sie gerne mit uns diskutieren würden.

Noch bis zu den Sommerferien

haben Sie die Gelegenheit dazu: Jeden Montag im Mai und Juni sind Sie im Chorraum der reformierten Kirche Pratteln von 9 bis 10.30 Uhr herzlich willkommen. (Am Pfingstmontag 24.5. fällt es aus.)

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Jenny May Jenni und Pfarrerin Stefanie Reumer, ref. Kirche Pratteln

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Haring, Tel. 061 461 79 46. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Angeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf **Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben**. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmo-dellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi & Sport- Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toppennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident a.i. Urs Baumann, Mayenfeslerstrasse 10, 4133 Pratteln, Tel. 079 433 57 33 (president@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch



Claudia bewegt

GYROKINESIS®

Ein Training nach dem man sich frisch und belebt fühlt. Es mobilisiert alle Gelenke, löst Blockaden und schafft Platz in allen Gelenken. Die Übungen finden sitzend auf dem Hocker, stehend oder auf der Matte statt und sind für jedermann und -frau geeignet.

Kurszeiten Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag, 09.00 – 10.00 Uhr
 Donnerstag, 10.15 – 11.15 Uhr

Gratis Probestunden sind nach Anmeldung jederzeit möglich.



NEUER KURSRAUM: Raum Oase kath. Kirche

Claudia Perretta
 077 204 40 58
training@claudia-bewegt.ch
www.claudia-bewegt.ch

GYROKINESIS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der GYROTONIC® Sales Corp und wird mit deren Genehmigung verwendet.



DIE ZAHNÄRZTE.CH



ZAHNHASE.CH



DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH



Liestal
 061 927 13 13

Pratteln
 061 826 50 30

Muttenz
 061 461 30 90

Unausgeglich, gestresst und unruhig?

Finde jetzt mit **Taiji/Qi Gong**

Deine **innere Ruhe** und **mentale Stärke** und erlerne durch uns einen **tieferen** und **harmonischeren** Umgang mit Deinen **Energieressourcen**.

Wir freuen uns auf Dich
 Dein Team

TIAN LONG GUAN



www.tian-long-guan.com





Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**WANN IMMER MÖGLICH
ABSTAND HALTEN**



Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**ALLE BEDIENEN IHR
EIGENES WERKZEUG**

Eine Präventionskampagne der

[A][M][K][B]
Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen



Rudolf Steiner Schule Mayenfels

Die Alternative für ihr Kind




www.mayenfels.ch

Spitex à la carte

Spitex à la carte richten sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Diese kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Angebot ist vielfältig; Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege.

Wir achten darauf, dass stets die gleiche Person die Betreuung übernimmt. So kann sich ein Ver-

hältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln.

Gegenwärtig sorgt der Coronavirus für viel Unsicherheit. Ältere Menschen fühlen sich oft isoliert und einsam. Die mit den Hygieneregeln bestens vertrauten Mitarbeitenden von Spitex à la carte leisten ihnen Gesellschaft und begleiten sie in ihrem Alltag.

Spitex à la carte
Tel. 061 921 07 00
www.spitex-alacarte.ch

Spitex à la carte
Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:
Renate Fluri
Telefon: **061 921 07 00**
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch




NATURAL *Shape Concept*

**CHF 20.-
Neukunden Gutschein**

**OUTDOOR TRAINING, SYPOBA, PILATES, YOGA
im Studio und online**

**TRAINIERE MIT
AUSGEBILDETEN
TRAINERN.
KRANKENKASSEN
ANERKANNT.**



TRAINING & ERNÄHRUNGSCOACHING
Studio in Pratteln, sowie Outdoor Training in
Pratteln, Ettingen und Reinach
Online Training

NATURAL
Shape Concept

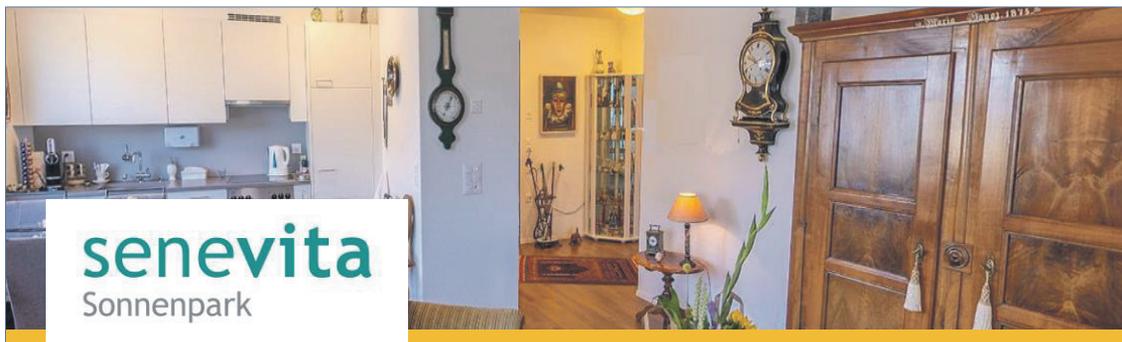
www.naturalshapeconcept.com
info@naturalshapeconcept.com
079 441 03 10 (WhatsApp / Telefon)
@naturalshapeconcept



Damit Bewegen wieder
Freude macht.



PhysioStöckli
4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch



senevita
Sonnenpark

Spitex | Seniorenwohnungen | Pflege
Selbstbestimmt – Individuell – sicher

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



«Einen Schritt mehr für die Kunden»



(pd) Dies ist schon immer das Credo von Gabriela Keller, Firmengründerin der CURAdomizil AG, die sich der Seniorenbetreuung verschrieben hat. Mit der Gründung des Tochterunternehmens SB24h soll dieses Credo einen weiteren Impuls erhalten.

Betreuung und Begleitung bei Demenz

Besonders auf die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung hat sich die CURAdomizil AG spezialisiert. Diese Spezialisierung wird durch die Tochterfirma noch fortgeführt. 24 Stunden an sieben Ta-

gen die Woche steht nun eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung zur Verfügung. Dies bedeutet neben der fachkundigen Pflege der an Demenz erkrankten Menschen auch eine Entlastung für deren pflegende Angehörige.

Die Betreuung soll den Kunden ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen, sie aber dort unterstützen, wo es erforderlich ist. CURAdomizil AG ist von allen Krankenkassen anerkannt

Pflege mit Empathie und Kompetenz

Vor mehr als zehn Jahren wurde die CURAdomizil AG von Gabriela Keller gegründet und zählt heute 150 Mitarbeitende.

Sie tragen die Werte der Gründerin mit und lassen diese in ihre Arbeit einfließen. Die Betreuenden sind mit Empathie, Hingabe und fachkundiger Kompetenz für die Kunden des Unternehmens im Einsatz. Durch den ständigen Ausbau der Dienstleistungen sucht die CURAdomizil AG auch laufend weitere motivierte PflegehelferInnen SRK.

CURAdomizil AG

www.curadomizil.ch

SB Senioren Betreuung GmbH

www.sb24h.ch

Auforum AG

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen & Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung. Die Produkte unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, so dass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig bleiben.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern kompetent und freundlich bedient. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause – bei Treppen- oder Plattformliften ist die erste Abklärung kostenlos.

Ihr Bedürfnis steht für uns im Vordergrund, gemeinsam finden wir individuell passende Lösungen für Ihre Anliegen. Ob telefonisch oder im direkten Kontakt, wir sind mit unserem Wissen und unserer grossen Erfahrung für Sie da!

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch

AUFORUM

Im Steinenmüller 2

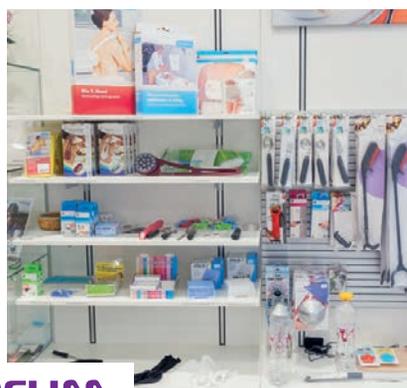
4142 Münchenstein

Tel: +41 (0)61 411 24 24

info@auforum.ch



auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.



Rollatoren
Gehstöcke
Pflegebetten
Matratzen
Treppenlifte
Rollstühle
Rampen
Badehilfen
Notrufuhren

und vieles mehr

www.auforum.ch



auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

Handball Juniorinnen U14 Elite

Den gnadenlos effizienten Gegner nie in den Griff bekommen

Die HSG Nordwest unterliegt zu Hause dem LK Zug mit 29:46 (14:27), weil vor der Pause zu überhastet agiert wurde.

Von Werner Zumsteg*

Am Sonntag traf die HSG Nordwest in Oberwil auf den LK Zug und wollte an die starke Aufholjagd vom letzten Spiel in Herzogenbuchsee anknüpfen. Und tatsächlich gelang der Start ausgezeichnet. Schnörkellos und mit viel Dampf zum Tor wurde ein 5:2-Vorsprung herausgespielt.

Dieser hatte aber nicht lange Bestand, die Innerschweizerinnen stellten sich gut darauf ein und plötzlich fielen die HSG-Mädchen ins Muster des letzten Spiels zurück – viele Einsgegen-eins-Aktionen und überhastete Abschlussversuche. Dies wiederum gab Zug die Gelegenheit, sein Tempospiel zu spielen. In dieser Phase nutzen die Gäste auch ihre Torchancen gnadenlos aus, sodass es zur Pause bereits 14:27 stand.



Konzentriert: Die Prattlerin Johanna Burkard beim Wurf.

Foto Bernadette Schoeffel

Nun galt es, geduldiger den Spielaufbau zu suchen und natürlich auch die Chancen besser zu verwerten. Die zweite Halbzeit zeigte dann, dass das auch funktionieren kann. Die Nordwest-

schweizerinnen erarbeiteten sich viele gute Tormöglichkeiten und nutzen diese jetzt auch besser aus, aber hundertprozentig in den Griff bekamen sie die Gäste zu keinem Zeitpunkt.

Es entwickelte sich ein recht ausgeglichener zweiter Durchgang mit vielen Toren auf beiden Seiten, das Resultat blieb aber halt doch deutlich, am Ende hiess es 29:46. Morgen Samstag, 8. Mai, geht es bereits weiter mit dem Heimspiel gegen die Spono Eagles um 15 Uhr im Kuspo.

*Satus Birsfelden

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 8. Mai

- 11 Uhr: Juniorinnen U13 Promotion – TV Birsfelden (Kuspo)
- 13 Uhr: Junioren U13 Promotion – HSG Ehrendingen/Siggenthal (Kuspo)
- 13.30 Uhr: HSG Aargau Ost 2 – Junioren U17 Inter (SPH, Obersiggenthal)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 16 Uhr: SG Mittelland – Juniorinnen U16 Inter (BZZ, Zofingen)
- 16 Uhr: SG Binningen – Junioren U15 Promotion (Spiegelfeld)
- 16.15 Uhr: Handball Stäfa – Junioren U13 Elite (Frohberg)
- 17 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – Spono Eagles (Kuspo)

Sonntag, 9. Mai

- 12.30 Uhr: SG Regio Winterthur – Juniorinnen U18 Inter (Mattenbach)

Aufgrund der aktuellen Lage sind keine Zuschauer zugelassen.

Fussball

Mit neuem Logo in die Zukunft

Sommer- und Winterturniere des FVNWS werden optisch neu positioniert.

Der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) und der neue Partner und Hauptsponsor Rennbahnklinik führen die beliebten Sommer- und Winterturniere des Regionalverbands in die Zukunft. Aktuell wird gemeinsam ein Wettbewerb zur Entwicklung eines neuen Logos lanciert – dem Siegerverein winkt ein Gutschein für Trainingsmaterial im Umfang von 1000 Franken.

Mit der Lancierung des Logo-Wettbewerbs und der Neupositionierung der Turniere wird den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Pandemieentwicklung eine wichtige Perspektive vermittelt. Das Sommerturnier am 21. und 22. August wird derzeit in verschiedenen Planzenarien vorbereitet.

Die beliebten Verbandsturniere des FVNWS werden mit dem Logo ein neues und sympathisches Gesicht bekommen. Die in den vergangenen Jahren lancierte Weiterentwicklung zu einem familiären Sportfest soll mit weiteren attraktiven Modulen fort-

gesetzt und vertieft werden. Mit der regionalen Verankerung im Turniernamen wird die Identifikation mit der Nordwestschweiz noch gezielter in den Vordergrund gerückt und so die regionale Verankerung gestärkt. Im Sinne der erweiterten Einbindung der 90 Verbandsvereine in den Event wird den Clubs nun auch in der Logoentwicklung eine Plattform zur aktiven Mitwirkung angeboten.

Kreative Ideen gesucht

Die Vereine können kreative Menschen in ihren Reihen über ihre Kommunikationskanäle motivie-

ren, Logoideen einzureichen und sich so die Chance für den Gewinn des Materialgutscheins von Pischerchia Sport eröffnen. Die Kampagne des FVNWS, der Rennbahnklinik und der regionalen Fussballvereine läuft in den sozialen Medien mit #DuFürDiVerein. Weitere Informationen zum Projekt sowie die Anforderung an das Logo gibt es auf den Homepages des FVNWS (www.fvnws.ch) und der Rennbahnklinik (www.rennbahnklinik.ch).

Nathalie Lüthi
für den FVNWS

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



Beschlüsse des Einwohnerrats (Fortsetzung)

12. Geschäft 2495

Beantwortung Postulat, FDP-Fraktion, Stefan Löw, «Prattler Dorfkerngestaltung»

:||: Das Postulat wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

13. Geschäft 3203

Beantwortung Postulat, FDP, Paul Dalcher, Umgestaltung des Grossmattschulhausplatzes

:||: Das Postulat wird mit 17 Nein- zu 15 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen nicht abgeschrieben.

14. Geschäft 3272

Beantwortung Interpellation, parteilos, Paul Dalcher, Kunstwerke im öffentlichen Raum

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

15. Geschäft 3276

Beantwortung Interpellation, U/G, Benedikt Schmidt, QP Blözenmatt

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

16. Geschäft 3263

Postulat, BPK, Dreifach-Turnhalle im QP Zentrale

:||: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

17. Geschäft 3264

Motion, U/G, Benedikt Schmidt, Einführung einer Mehrwertabgabe

:||: Die Motion wird mit 20 Ja- zu 15 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen für erheblich erklärt.

18. Geschäft 3265

Postulat, SVP, Simone Schaub, Kostangaben zu Vorstössen des Einwohnerrates

:||: Das Postulat wird mit 20 Ja- zu 15 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen.

19. Geschäft 3266

Postulat, U/G, Gerold Stadler, Elterntaxi Erlimatt – wie weiter?

nicht behandelt

20. Geschäft 3268

Postulat, SP, Andreas Moldovanyi, Strassenlaternen mit Lademöglichkeiten für E-Autos

nicht behandelt

21. Geschäft 3270

Postulat, SP, Hasan Kanber, Ein Kinderverkehrsgarten für Pratteln

nicht behandelt

22. Geschäft 3271

Postulat, U/G, Delia Moldovanyi/ Christoph Zwahlen, Sichere Fussgänger- und Veloquerung der Frenkendorferstrasse bei der Einmündung der Giebenacherstrasse/Minigolf

nicht behandelt

23. Geschäft 3273

Postulat, U/G, Delia Moldovanyi/ Christoph Zwahlen, Sichere Fuss- und Velerbindung von der Ergolzstrasse in die Augster-/Augsterheglistrasse – Verbindung des Quartiers südlich der Bahnlinie mit der Längi

nicht behandelt

24. Geschäft 3274

Postulat, SP, Fabian Thomi, Neuer Raum für Familien-Gemeinschaftsgärten

nicht behandelt

25. Geschäft 3275

Postulat, SP, Fabian Thomi, Aufhebung der Gemeinschaftsgärten

nicht behandelt

26. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 22 Uhr beendet.

Pratteln, 4. Mai 2021

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Baumann

Das Einwohnerratssekretariat:

Ulrike Schmid

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln



CLEAN-UP DAY RANKACKER



7. Mai 2021,
16.00-18.30 Uhr
Mit Spiel und Spass für alle

Kontakt

Quartierarbeit, Nadia Saccavino
nadia.saccavino@pratteln.bl.ch,
079 412 95 48



IGSU
IG Sportvereine
www.igsu.ch



Vernehmlassung zum Fahrplan 2022 – Öffentlicher Verkehr

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien in Baselland für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 unter www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschal-

tet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

*Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft, Liestal
Amt für Raumplanung
Abteilung Öffentlicher Verkehr*

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Fluri, Werner Josef
3. Juni

Wehren, Walter Heinrich
10. Juni

Fröhlin-Müller, Rosmarie
16. Juni

Marti, Margaretha
16. Juni

Serrallach, Alberto Juan Luis
21. Juni

Gloor, Bernhard Frank Rudolf
24. Juni

Kenzelmann-Nägelin, Margrith
26. Juni

Del Dò, Valeriano Pierino
29. Juni

Zum 90. Geburtstag
Tschan-Dill, Heidy
5. Juni

Münger, Fritz
6. Juni

Oeggerli-Stork, Agnes
9. Juni

Glaser-Meier, Ruth
13. Juni

Kurer-Jaeger, Lydia
14. Juni

Pillepich-Jakob, Heidi
21. Juni

Uebersax, Hans Rudolf
21. Juni

Zum 96. Geburtstag
Degen-Schweizer,
Maria Magdalena
13. Juni

Zum 99. Geburtstag
Nägeli-Schaub, Elsa
9. Juni

Zum 103. Geburtstag
Dalcher-Trüssel, Marie
29. Juni

Zur Goldenen Hochzeit
Bielser-Adlard,
Jürg und Marian Lynn
4. Juni

Brodbeck-Schlöpfer,
Heinrich und Claudia Eva
4. Juni

Aeberhard-Meier,
Hansjörg und Olga
11. Juni

Gysin-Buser,
Hans Rudolf und Elisabeth
24. Juni

Rupp, Beat Walter und Beatrix
25. Juni

Wöhrle-Müller,
Konrad Peter und Rosmarie Pia
25. Juni

Zur Diamantenen Hochzeit
Amsler-Vogt,
Hans Rudolf und Lydia Maria
2. Juni

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Verwaltung ist am Mittwoch, 12. Mai, ab 12 Uhr und am Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Mai 2021, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 17. Mai 2021, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Be-

stattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch. *Gemeinde Pratteln*

Deckbelagseinbau in der Muttenerstrasse (Bereich Bahnhofstrasse / Gempenstrasse) mit Busumleitung



Die Bauarbeiten in der Muttenerstrasse sind abgeschlossen. Es fehlt nur noch der Deckbelag.

Die Belagsarbeiten sind am Sonntag, 6. Juni 2021, vorgesehen. Bei schlechter Witterung steht als Ausweichtermin der Sonntag, 13. Juni 2021, zur Verfügung.

Am Sonntag, 6. Juni 2021, ab 5 Uhr bis Montag, 7. Juni 2021, 5 Uhr bleiben die Ein- und Ausfahrten in der Muttenerstrasse (im Bereich Bahnhofstrasse / Gempenstrasse) gesperrt.

Durch diese Sperrungen ist auch die Linienführung der Buslinie 82 betroffen.

Die Buslinie 82 wird von der Bahnhofstrasse über die St. Jakobstrasse und die Vogelmatzstrasse wieder in die Muttenerstrasse umgeleitet. Von dort geht es in den unteren Rütshetenweg, Wartenbergstrasse / Mayenfelsstrasse, über die Schmiedestrasse in die Hauptstrasse und wieder in die Bahnhofstrasse in Richtung Bahnhof.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Personen:

- Projektleiterin Gemeinde Pratteln: Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Örtliche Bauleitung Aegerter & Bosshardt AG: Patric Thalmann, Tel. 061 365 24 49

Wir bitten Sie um Verständnis für diese unvermeidlichen Behinderungen.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt





Festival der Natur

Am 28. und 29. Mai 2021 rund um den Talschopf.

Das Festival der Natur ist eine Plattform für Veranstaltungen und Aktivitäten rund um die Natur. Natur erleben und Biodiversität entdecken ist das Motto der Woche nach dem

internationalen Tag der Biodiversität. Die Naturschutzkommission möchte der Bevölkerung in diesem Zusammenhang mit mehreren Partnern das Gebiet rund um den Talschopf vorstellen.

Aufgrund der momentanen BAG-Vorschriften bitten wir Sie,

Ihre Teilnahme auf <https://festivaldernatur.ch/> anzumelden. Neben diversen Führungen und Vorträgen wird auch an mehreren Ständen und Schildern über die Flora und Fauna rund um den Talweiher informiert. Das Programm ist vielfältig und für Jung und Alt geeignet!

Programme



28.5.	21.00	Amphibienexkursion Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
	22.00-24.00	Insektenfang Entomologische Gesellschaft Basel
29.5.	6.00	Ornithologische Führung Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
	7.00	Ornithologische Führung Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
	8.00	Revision Zonenvorschriften Landschaft Gemeinde Pratteln
	09.00	Naturpflege mit Beweidung Naturpflege GmbH
	10.00	Bienenrundgang Bienenzüchterverein Bezirk Liestal
	10.15	Jagd und Wildtiere Jagdgesellschaft Schauenburg
	11.00	Libellenrundgang Life Science AG
12.00	Bienenrundgang Bienenzüchterverein Bezirk Liestal	
13.00	Trockenheit im Wald Bürgergemeinde Pratteln	
14.00	Flurwesen Bürgergemeinde Pratteln	

Ganztägig bieten wir einen Rundweg mit Tafeln rund um das Thema Natur an.

www.pratteln.ch, www.festivaldernatur.ch

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Baumeisterarbeiten «Erneuerung Wasserversorgung – Restarbeiten Baslerstrasse» werden von der Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, ausgeführt.
- Die restlichen Arbeiten der Etappen 1 + 2 zur Arbeitsgattung BPK 242 Heizungsarbeiten Sanierung Haustechnik Kuspo gehen an die Firma U. Amsler AG, Pratteln.

Gemeinderat Pratteln

Bring-Hol-Aktion verschoben

Durch die aktuelle Lage kann die Bring-Hol-Aktion am 29. Mai 2021 leider doch nicht stattfinden. Wir haben uns jedoch entschlossen, sie wieder im Herbst durchzuführen.

Am 2. Oktober 2021 werden wir von 8 bis 11.30 Uhr die Türen vom Kuspo wieder öffnen, damit gut erhaltene Gegenstände die Besitzerinnen und Besitzer wechseln können.

Merken Sie sich dieses Datum bereits jetzt vor! Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Eröffnung Badesaison

Das Schwimmbad öffnet seine Tore am 17. Mai 2021. In den Innenräumen besteht Maskenpflicht. Bitte beachten Sie das Schutzkonzept auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Aus dem Grundbuch

Abtretung. Parz. 3437: 311 m² mit Gebäude, **Kirschgartenstrasse 19, Gartenanlage «Unterdorf»**. Veräusserer: Moser Emil, Pratteln, Eigentum seit 2.8.1983. Erwerber zu je ½: Moser-Degiorgi Gaby, Pratteln; Moser Emil, Pratteln.
Kauf. Parz. 4340: 384 m² mit Gebäude, **Am Chäferberg 16, Gartenanlage «Chäferberg»**. Veräusserin: Rebmann-Epple Vreneli, Liestal, Eigentum seit 23.11.2017. Erwerber zu je ½ ME-Anteil: Yildiz Özgür, Pratteln; Weber Laura Margarethe, Pratteln.



Baugesuche

- Scheidegger Kaspar, Schauenburgerstrasse 35, 4133 Pratteln, betr. Zugang Schopf, Parz. 2886, Schauenburgerstrasse 35, Pratteln.
- Kiefer-Overhage Seraina und Daniel, Wartenbergstrasse 11, 4133 Pratteln, betr. Wohnraumerweiterung/Kamin für Cheminée-Ofen, Parz. 1272, Wartenbergstrasse 11, Pratteln.
- Cunsolo Giuseppe, Oberemattstrasse 31, 4133 Pratteln, betr. Balkonerweiterungen, Parz. 3923, Rosenmattstrasse 28, Pratteln.
- Schneider Ernst, Wartenbergstrasse 5, 4133 Pratteln, betr. Erweiterung Geräteraum, Parz. 1270, Wartenbergstrasse 5, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 17. Mai 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Bestattungen

Armyros, Panayotis (Takis)
von Pratteln und Basel
geboren am 28. August 1936
verstorben am 13. April 2021

Beyerle, Sigrid
aus dem Vereinigten Königreich
geboren am 24. November 1936
verstorben am 26. April 2021

Binaku, Rifat
von Lausen
geboren am 1. Januar 1945
verstorben am 13. April 2021

Bonventre, Benito
von Italien
geboren am 29. September 1936
verstorben am 23. April 2021

Frey, Maja
von Oberhof AG
geboren am 12. Februar 1941
verstorben am 16. April 2021

Madörin, Kurt
von Zunzgen
geboren am 21. September 1947
verstorben am 22. April 2021

Pollara-Milazzo, Dorotea
von Italien
geboren am 20. Juli 1933
verstorben am 26. April 2021

HIAG AREAL PRATTELN

Vom Industrieareal
zum lebendigen Teil
des Bahnhofsquartiers



Einladung zum öffentlichen Online-Dialog

**Mo, 10. Mai 2021
19 – 21 Uhr**

Informations- und Austausch-
veranstaltung mit den Planungs-
verantwortlichen der HIAG,
der Gemeinde Pratteln und
des Architekturteams

Internet-Link für die Teilnahme wird
nach Anmeldung zugestellt.
Ab 18.30 Uhr: Technische Einführung
bei Bedarf

HIAG

Anmeldung und weitere
Informationen inklusive Kurzfilm

www.hiag.com

Was passiert auf
dem Areal der
ehemaligen
Rohner-Fabrik?

Welche Chancen
bieten sich hier
für das Bahnhofs-
gebiet?

Wie kann ein
Mehrwert für
Pratteln entstehen?



Neue Jagdaufseher

Per 1. Januar 2021 haben die Herren Othmar Bürgi und Andreas Marti das Amt des Jagdaufsehers den Herren Colin Müller (Mobil 078 729 07 41) und Raphael Dunkel (Mobil 076 494 91 81) übergeben.

Die Gemeinde konnte sich vergangenen Freitag – unter Einhaltung der gebotenen Schutzmassnahmen – bei Herrn Bürgi und Herrn Marti für die stets tadellose Aufgabenerfüllung bedanken und die beiden neuen Aufseher begrüßen.

Die Jagdaufseher haben dafür zu sorgen, dass im zuständigen Revier die Jagdvorschriften eingehalten werden. Sie sind zu kontaktieren, wenn ein Wildtier verunfallt oder verletzt ist.



Prattler Rechnung 2020 schliesst mit Ertragsüberschuss ab

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 81'897'666 und Erträgen von CHF 82'502'365 einen Ertragsüberschuss von CHF 604'699 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 612'300 vor.

Höhere Fiskalerträge und gleichbleibende Kosten haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Die Corona-Pandemie hat sich im Rechnungsjahr 2020 nicht auf die Steuererträge und die Sozialhilfekosten ausgewirkt. Hingegen mussten im Zusammenhang mit

der Pandemie neben diversen nicht vorhersehbaren Kosten auch Mindereinnahmen verzeichnet werden. Abgesehen von den pandemiebedingten Massnahmen wurden die beeinflussbaren Budgets des Sach- und Betriebsaufwands eingehalten. Mehrausgaben wurden nur dort getätigt, wo auch Einsparungen möglich waren.

In den horizontalen Finanzausgleich hat die Einwohnergemeinde einen Betrag von CHF 1,29 Mio. einbezahlt.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwas-

ser und MMN (Multimedienetz, ehemals GGA) weisen Ertragsüberschüsse aus. Bei der Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss zu verzeichnen. Dieser Verlust resultiert aus einer Weitergabe von Gebührensenkungen an die Bevölkerung und wird bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung zu reduzieren.

Die Investitionsausgaben haben das Niveau des Vorjahres erreicht. Von den insgesamt CHF 7,71 Mio. flossen die grössten Ausgaben in die Neubauten der Kindergärten

Grossmatt und Gehrenacker sowie in die Erneuerung von Wasserleitungen. Investitionseinnahmen konnten hauptsächlich durch Anschlussgebühren Wasser/Abwasser generiert werden.

Die Fremdvverschuldung konnte um CHF 14,16 Mio. reduziert werden und betrug per Ende 2020 noch CHF 19,64 Mio. Die Gemeinde verfügte über eine Liquiditätsreserve von CHF 15,22 Mio.

Gemeinderat Pratteln
Christine Gogel,

Departementchefin Finanzen

Pratteln bewegt sich – erst recht in Zeiten von Corona und Homeoffice!

Pratteln nimmt erstmals teil am «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt». Vom 1. Mai bis zum 20. Juni sind alle eingeladen, bei der Bewegungs-Challenge mitzumachen und Pratteln auf den Weg zur bewegtesten Gemeinde der Schweiz zu bringen!

Zweck des nationalen Bewegungsprojektes ist die Förderung von mehr Bewegung. Dazu organisieren einerseits Gemeinden in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privaten kostenlose Bewegungsangebote für die eigene Region. Andererseits ist für die gesamte Schweizer Bevölkerung die

individuelle Teilnahme per Gratis-App möglich. Ziel für alle Teilnehmenden ist es, möglichst viele Bewegungsminuten für sich selbst und die eigene Gesundheit sowie gleichzeitig für die persönlich ausgewählte Gemeinde zu sammeln. Die geltenden Massnahmen des BAG zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie gehören zu den Rahmenbedingungen der Events.

Jetzt Bewegungs-Events melden!

Vereine, Schulen und Private können öffentliche Bewegungsangebote organisieren, welche auf der Homepage publiziert werden.

Die hier gesammelten Bewegungsminuten zählen für die Gemeinde.

Individuelle Duelle mit Familie und Freunden

Wer ist die bewegteste Person im Verein? Welches Familienmitglied bewegt sich am meisten? Via kostenlosem App-Download können vom 1. Mai bis 20. Juni Freunde, Familie und Vereins- oder Arbeitskolleginnen und -kollegen zu persönlichen Bewegungs-Challenges herausgefordert werden. Pro Challenge gibt es eine Rangliste und die gesammelten Bewegungsminuten zählen zusätzlich für die persönlich ausgewählte Gemeinde.

Wie Sie teilnehmen können:

Melden Sie Ihren öffentlichen Event an carmen.zuelli@pratteln.bl.ch und laden Sie die App zur individuellen Teilnahme hier herunter:





5. Juli – 15. August 2021

www.x-island.ch

Für alle im Alter
von 6 – 16 Jahren

X-Island.ch

Ferienpass Baselland



BEGLEITPERSONEN GESUCHT
Wir brauchen deine Unterstützung!
Möchtest du Teilnehmende zu den Kursen begleiten?
Dann melde dich im Ferienpass-Büro.

- Über 30 Wochenangebote
- 280 Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
- Zusätzliche kostenfreie und vergünstigte Angebote, die du mit deinem Ferienpass, aber ohne Voranmeldung nutzen kannst.
- TNW-Wochenfahrkarten für CHF 8.– am Kiosk Bahnhof Liestal
- **1. Anmeldephase:** 19. Mai bis 2. Juni
Zuteilung nicht nach Anmeldeeingang. Lass dir Zeit!
- **2. Anmeldephase:** 8. Juni bis Ende der Ferien
Freie Plätze sofort buchbar!

MINI-Programmauszug

WOCHEN- UND MEHRTAGESKURSE				Alter
05.–07.07.2021	09:00 – 16:00	Die Schlümpfe	Jungschlar Sidus Gelterkinden	6 – 10
05.–08.07.2021	09:00 – 12:00	Ton-Wochenworkshop	Töpferschule Ruth Moll Basel	12 – 16
05.–09.07.2021	07:00 – 18:00	In 15 Tagen um die Welt	Fita Pratteln	5 – 12
05.–09.07.2021	08:30 – 11:30	Bau deinen eigenen Trottfäger!	organisation.werkberufe.ch Muttenz	11 – 14
05.–09.07.2021	09:00 – 10:30	Englisch Woche – Kids – bis 8 Jahre	English Center for Kids Pratteln	6 – 8
05.–09.07.2021	09:00 – 12:00	Taschen-Nähkurs	florintine Basel	9 – 11
05.–09.07.2021	09:00 – 12:00	Tierisch bewegt	Du little Garden Gelterkinden	6 – 9
05.–09.07.2021	09:00 – 16:00	Kreativ-Atelier über 5 Tage	Atelieregemeinschaft Zentrale Pratteln	6 – 16

DIENSTAG, 10. AUGUST				Alter
09:00 – 12:00	Wasserburg aus Ton	Topferschule Ruth Moll Basel	11 – 13	
09:00 – 16:00	Handlettering Workshop	Kantonsbibliothek BL Liestal	11 – 16	
09:30 – 12:00	Gestrichelt und geklebt – Keramik bemalen	ceramico Basel	10 – 16	
09:30 – 16:00	Outdoor Basic – Trekking im Baseltbiet	Unterwax Gelterkinden	10 – 15	
10:00 – 11:45	Blue Cocktail Bar – Alkoholfreie Drinks mixen	Bluecocktailbar Liestal	10 – 16	
10:00 – 14:00	Komm mit auf Weltreise!	Museum der Kulturen Basel	8 – 14	
10:00 – 15:00	Kinder-Naturkirche	Evas Gartenwerkstatt Basel	8 – 12	
10:00 – 16:00	Kreative Wald-Werkstatt	Rucksackschule Zürich	7 – 12	



FERIENPASS FÜR ALLE 

Der Ferienpass soll allen zwischen 6 und 16 Jahren zugänglich sein.

www.x-island.ch/anmeldung/ferienpass-fuer-alle



winterhilfe
Schweiz

Trägerschaft
JSW+
Organisation
Kind.Jugend.Familie KJF
Ferienpass-Büro im Palazzo
direkt am Bahnhof Liestal
www.x-island.ch

Familien-Krise? Helpnet gibt Rat!
Die regionale Familien- und Jugendberatung für Eltern und Jugendliche.


helpnet
Jugend- und Familienberatung
Tel. 0840 22 44 66 (8 Rp. pro Min. / 7 Tage / 24 Std. erreichbar)
mail@helpnet-online.ch · WhatsApp 076 315 31 34



1.-3. Sommerferien-Woche in der Fita Pratteln erleben

«In 15 Tagen um die Welt» 



«schritt:weise» bereit für den Kindergarten

Hasret und ihr Sohn Alex haben beim Programm «schritt:weise» des Roten Kreuzes Baselland mitgemacht. Die junge Mutter ist sehr froh und dankbar, dass sie dabei gelernt hat, wie sie Alex besser fördern und auf die Spielgruppe und den Kindergarten vorbereiten kann.

Alex ist jetzt dreieinhalb Jahre alt und besucht aktuell mit Freude die Spielgruppe in Pratteln. Hasret ist überzeugt, ohne «schritt:weise» wäre ihr Sohn noch nicht so weit. Dank den Gruppentreffen, wo er gelernt hat, mit anderen Kindern zu spielen und sich ab und zu von seiner Mutter zu trennen, verlief der Start in der Spielgruppe problemlos. «Alex hat sehr von diesem Programm profitiert. Anfangs hinkte er in seiner sprachlichen Entwicklung hinterher. Er konnte sich nicht verständlich ausdrücken. Das hat ihn sehr frustriert. Er zeigte aggressives Verhalten und ich fühlte mich dabei oft überfordert», erzählt Hasret.

Spielen fördert die Entwicklung

Von einer Nachbarin hat sie vom Programm «schritt:weise» gehört, ein Spiel- und Lernprogramm für Familien mit einem Kind zwischen 1 und 3 Jahren, die sich Unterstützung wünschen. Während 18 Monaten besucht eine Mitarbeiterin Mutter und Kind, zu Beginn wö-



Alex hat dank dem Programm wichtige Entwicklungsschritte gemacht.

chentlich und später vierzehntäglich, und bringt bei jedem Besuch eine einfache Spielidee mit, die das Kind in seiner Entwicklung unterstützt. Zudem findet jede zweite Woche ein Gruppentreff statt, bei denen die Mütter viel Neues zum Thema Erziehung lernen und sie sich untereinander sowie mit ehemaligen «schritt:weise»-Teilnehmenden austauschen können.

Gestärkt in der Erziehung

«Mir hat die Teilnahme geholfen und mich als Mutter gestärkt. Ich habe gelernt, wie ich mit Alex spielen und was ich ihm zutrauen kann. Ich habe seine Persönlich-

keit besser kennengelernt. Der Austausch mit meiner Hausbesucherin Aysel Yüzer und mit Liliane Spescha, der Koordinatorin des Roten Kreuzes Baselland, war sehr wertvoll. Von Aysel habe ich viel gelernt und abgeschaut. Wenn Alex getobt hat, hat sie ganz leise mit ihm gesprochen. Das hat ihn beruhigt. Ich habe das auch ausprobiert und es hat funktioniert. Oder ich habe beobachtet, dass Aysel viel mit Alex geredet hat. Alles, was sie gemacht hat, hat sie mit Worten beschrieben. Mir war vorher nicht bewusst, wie wichtig diese Kommunikation für den Spracherwerb ist», berichtet Hasret. Das Sprechen

ist für Alex noch immer schwierig. Dank «schritt:weise» bekommt er nun zusätzlich auch Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie (ptz), die heilpädagogische Frühförderung.

Wollen Sie mitmachen oder haben Sie Fragen?

Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir geben gerne Auskunft: Rotes Kreuz Baselland, Liliane Spescha, 061 905 82 92, l.spescha@srk-baselland.ch. Die Kosten pro Familie betragen CHF 10.– pro Monat.

Der 6. Durchgang des erfolgreichen Spiel- und Lernprogramms «schritt:weise» in Pratteln ist bereits gestartet. Interessierte Familien mit Kindern zwischen 1 und 3 Jahren können sich gerne beim Rotes Kreuz Baselland oder bei der Fachstelle Frühe Kindheit Pratteln unverbindlich melden. **Der Einstieg ins Programm ist noch bis Anfang Juni möglich.**

Weitere Informationen finden Sie jederzeit unter www.fruehekindheit.pratteln.ch oder auf der kostenlosen Schweizer App namens «parentu», welche die Fachstellenleiterin Manuela Hofbauer jeder Familie bestens empfehlen kann.

Fachbereich Frühe Kindheit Pratteln: Telefon 079 745 37 95.

Der Info-Push für Eltern

«parentu» informiert Eltern in 13 Sprachen – damit alle Kinder in einem förderlichen und gesunden Umfeld aufwachsen können. Die App schickt alle wichtigen Informationen zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern.



Die App für informierte Eltern

parentu



www.parentu.ch

Solidarität

Kissen mit Herz kommen an



In der Pfarrei St. Anton in Pratteln zeigen sich Frauen solidarisch und nähern für Frauen nach Brustkrebs-Operationen Herzkissen, welche die Patienten in der Heilung unterstützen. Foto zVg

Frauen unterstützen Frauen nach einer Brustkrebs-Operation mit Herzkissen.

Um den frisch operierten Frauen eine schöne Unterstützung zu geben und den Druck auf die Brust zu verringern, nähern wir Herzkissen mit langen Ohren. Sie haben eine bequeme Form, passen schön unter die Achselhöhle, entlasten die sensible Stelle und lindern den Wundschmerz. Eine kleine Solidarität von Frau zu Frau, die von Herzen kommt. Nach dem Erfolg vom Herbst 2020, dürfen wir in unserer Pfarrei St. Anton in Pratteln erneut eine Aktion durchfüh-

ren. Nähkenntnisse sind nicht nötig, denn es gibt Verschiedenes zu tun: zuschneiden, nähen, stopfen ...

Das aktuelle Coronaschutzkonzept wird eingehalten. Daher sind Anmeldungen wegen der limitierten Teilnehmerzahl dringend erforderlich.

Das Kissennähen findet am Mittwoch, 26. Mai, von 9 bis 12.30 Uhr und/oder 13.30 bis ca. 18 Uhr in der Oase der katholischen Kirchgemeinde an der Rosenmattstrasse 10 in Pratteln statt.

Anmeldung unter Manuela Höller, 079 526 73 44 oder manumarrugg@msn.com

Manuela Höller



Anzeige



Christian Wasserfallen, Nationalrat FDP (BE)

«Trinkwasser ist ein kostbares Gut, dessen Qualität für uns zentral ist. Der Landwirtschaft ist es deshalb zu ermöglichen, den Pestizideinsatz zu verringern. Der technologische Fortschritt hilft dabei und wir haben es alle selber in der Hand, indem wir schonend produzierte Produkte kaufen. Bei der Umsetzung kann das Parlament Spielräume nutzen.»

Initiative für sauberes Trinkwasser

JA

Eine liberale Lösung.

Liberale Komitee für die Trinkwasserinitiative, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern www.liberale-fur-trinkwasser.ch

Abgesagt

Jubiläumsfest wird aufgrund Corona abgesagt

Das dreitägige Jubiläumsfest «500 Jahre Pratteln bei Basel und der Eidgenossenschaft» wird aufgrund Planungsunsicherheit abgesagt.

Mit dem Beginn der Wechselausstellung im neuen Museum im Bürgerhaus hätte das Jubiläumsfest «500 Joor eidgenössisch!» stattfinden sollen. Am Dienstag, 27. April, entschied das OK jedoch aufgrund von Planungsunsicherheiten, auf das dreitägige Fest zu verzichten. «Wir haben überlegt, in den Herbst zu verschieben», erklärt Rolf Schäublin als OK-Präsident. Aber man wolle die bestehenden Aktivitäten nicht konkurrieren: «Wir denken viel eher, dass wir uns auf Festaktivitäten im Rahmen des Esaf konzentrieren oder dann direkt ein grosses, längst überfälliges aufgleisen.»

Die Wechselausstellung «Pratteln – ein Dorf im Wandel» zum Jubiläum ist hingegen weit fortgeschritten und soll zustande kommen. Sie präsentiert die Zeitspanne von 1521 bis 2021. Darin finden sich Ereignisse, Erinnerungen und Momente, die den Ort und die Region geprägt haben. Zu Beginn dieser Ausstellung wird auch das dazugehörige Buch «Soldienst, Salz und Staatsaffären – 500 Jahre Pratteln und die Eidgenossenschaft» präsentiert. In welchem Rahmen diese Vernissage stattfindet, wird der Verein Bürgerhaus entscheiden.

Anita Fiechter-Hintermann

Was ist in Pratteln los?

Mai

Fr 7. Gedenk-Ausstellung Ernst Weisskopf
7. bis 23. Mai, Mittwoch und Freitag, 19 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr, Atelier und Wohnhaus, Mittlerfeldstrasse 14.

So 9. Konzert
Französische Kompositionen von Simone Strohmeier, Violine, Lukas Raaflaub, Cello, und



Aline Koenig, Klavier, 18 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Mo 10. Online-Dialog Hiag-Areal
öffentliche Diskussion über ehemaliges Rohner-Areal, 19 bis 21 Uhr, ab 18. 30 Uhr technische Einführung. Anmeldung und Info: www.Hiag.com

So 16. Adlerbahn-Vorführung
Vorführung der Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus.

Konzert
Konzert Klangwelt 1921 mit Tabea Schwartz, Blockflöte, und Sharon Prushansky, Klavier, im Rahmen des Jubiläumsjahres «Pratteln, 500 Jahre eidgenössisch», 17 und 18 Uhr. Anmeldung unter reservations@buergerhaus-pratteln.ch, Eintritt frei.

Mi 19. Öffentliche Führung
Führung der Aktionsgruppe

«aapacke», angedachte Tramverlängerung 14er-Linie, 17.30 Uhr, Endstation 14er-Tram.

Fr 28. Lesung
Shqipe Sylejmani liest aus ihrem Buch «Bürde und Segen», 19 Uhr, Bürgerhaus, Anmeldung unter reservations@buergerhaus-pratteln.ch, Eintritt frei.

Mo 31. Einwohnerratssitzung
Öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Muttenzer & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Tellspiele» in der Ausgabe Nummer 13, «Calancasca» (Nr. 14), «Nussgipfel» (Nr. 15), «Schlaepfer» (Nr. 16) und «Verquanten» (Nr. 17). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Beatrice Scheidegger aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inerate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Vorname von Picasso † 1973	frühere schwed. Popgruppe	barsch, schroff	Internetverknüpfung (Kurtzw.)	Bündner Likörspezialität	Tonfall, Aussprache	Laubbaum, Ölbaumgewächs	Schweizer Grusswort	spött. Randbemerkung	nordische Hirschart	Kleidung, Aufmachung (engl.)	Abk.: Süd-südost	Figur beim Kasperltheater
Ort im Berner Oberland	farbig	1	ergeben	nor-discher Riesenhirsch	Wasser-dämm-anlage, Siel	Märchen-figur der Brüder Grimm	nicht klein	6	ital.: Hülsen-früchte	engl.: Katze (Mz.)		
sich behaglich recken	Schnee-hütte der Inuit	Fluss im Tog-genburg	Autor	10	ein Tennis-schlag (engl.)	2						
erdichtet, nur erdacht	Bewoh-nerin eines Erdteils	persönl. Fürwort (3. und 4. Fall)		3	Niederung zwischen Lenzburg u. Luzern	braten			in der Antike: Himmels-gewölbe	Fuss-stütze im Schuh		
Hinter-halt	8			Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)	grie-chischer Sagen-heid	Pracht-entfaltung, Prunk	Ost-europäer			früherer österr. Adels-titel		
laute Äusserung	Rhone-Zufluss bei Leuk	Schiffs-ladung	Sippen-verband			borgen				7		
Marder-art			9	Stadt in Nord-frank-reich					Abk.: an der Limmat			
Abk.: Atlas			weibl. Kosenamen		5	Pass zw. Davos und Langwies						
tropische Schling-pflanze				nord-franz. Fluss					Abk.: Regie-rung			4
Abk.: Annahme			sauber, fleckenlos			nicht diese oder jene						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!